



Airless – Hochdruck Spritzgerät

Airless high-pressure spraying unit

Appareil de pulvérisation à haute pression Airless

Airless – hogedruk-spuitapparaat

Betriebsanleitung 2

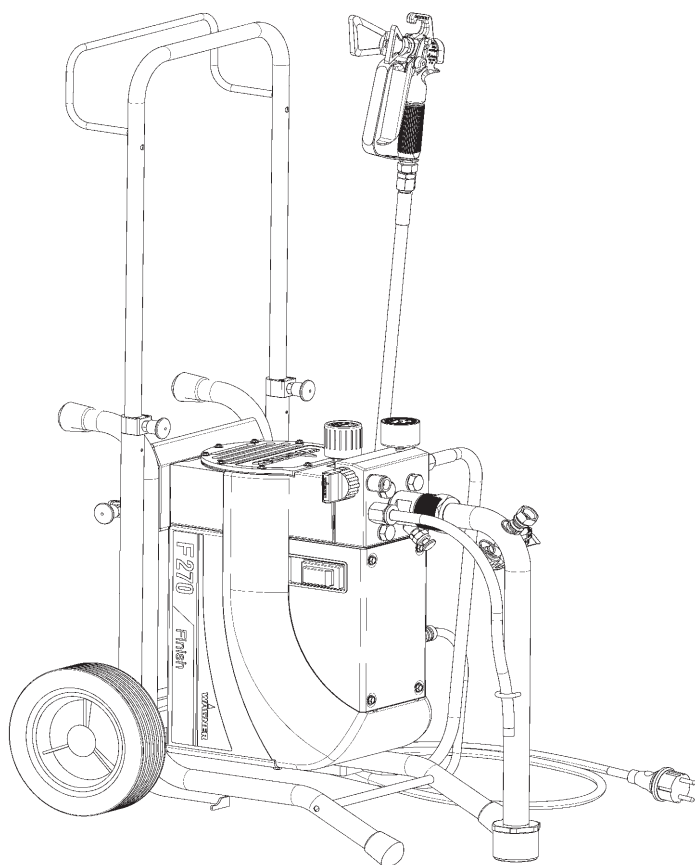
Operating manual 31

Mode d'emploi 59

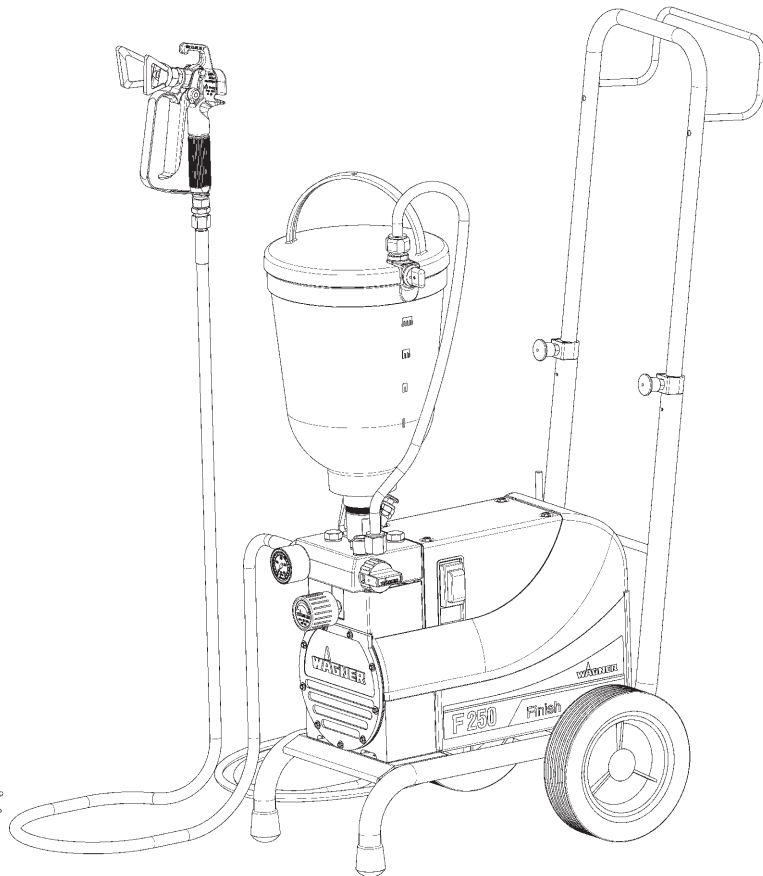
Gebruikshandleiding 89

Finish 270

Finish 250



Finish 270


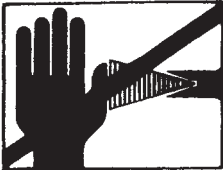


Finish 250

Warnung!

Achtung, Verletzungsgefahr durch Injektion!

Airless-Geräte entwickeln extrem hohe Spritzdrücke.

	  <p>Gefahr</p>
<p>①</p>	<p>Niemals Finger, Hände oder andere Körperteile mit dem Spritzstrahl in Berührung bringen! Nie die Spritzpistole auf sich, Personen und Tiere richten. Nie die Spritzpistole ohne Spritzstrahl-Berührungsschutz benutzen.</p> <p>Behandeln Sie eine Spritzverletzung nicht als harmlose Schnittverletzung. Bei einer Hautverletzung durch Beschichtungsstoff oder Lösemittel sofort einen Arzt aufsuchen zur schnellen, fachkundigen Behandlung. Informieren Sie den Arzt über den verwendeten Beschichtungsstoff oder das Lösemittel.</p>
<p>②</p>	<p>Vor jeder Inbetriebnahme sind gemäß Betriebsanleitung folgende Punkte zu beachten:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Fehlerhafte Geräte dürfen nicht benutzt werden.2. Wagner-Spritzpistole sichern mit Sicherungshebel am Abzugsbügel.3. Erdung sicherstellen.4. Zulässigen Betriebsdruck vom Hochdruckschlauch und Spritzpistole überprüfen.5. Alle Verbindungsteile auf Dichtheit prüfen.
<p>③</p>	<p>Anweisungen zur regelmäßigen Reinigung und Wartung des Gerätes sind streng einzuhalten.</p> <p>Vor allen Arbeiten am Gerät und bei jeder Arbeitspause folgende Regeln beachten:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Spritzpistole und Hochdruckschlauch druckentlasten.2. Wagner-Spritzpistole sichern mit Sicherungshebel am Abzugsbügel.3. Gerät ausschalten.

Achte auf Sicherheit!

Inhaltsverzeichnis

1	SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR DAS AIRLESS-SPRITZEN	4	4.4	Anschluss an das Stromnetz	10
1.1	Flammpunkt	4	4.5	Bei Erstinbetriebnahme	
1.2	Explosionsschutz	4		Reinigung von Konservierungsmittel	11
1.3	Explosions- und Brandgefahr beim Spritzen durch Zündquellen	4	4.6	Gerät (Hydrauliksystem) entlüften, wenn das Geräusch des Einlassventils nicht zu hören ist	11
1.4	Verletzungsgefahr durch den Spritzstrahl	4	4.7	Gerät mit Beschichtungsstoff in Betrieb nehmen	11
1.5	Spritzpistole sichern gegen Unbeabsichtigte Betätigung	4	5	SPRITZTECHNIK	12
1.6	Rückstoß der Spritzpistole	4	6	HANDHABUNG DES HOCHDRUCKSCHLAUCHES	12
1.7	Atemschutz zum Schutz vor Lösemitteldämpfen	4	7	ARBEITSUNTERBRECHUNG	12
1.8	Vermeiden von Berufskrankheiten	4	8	GERÄTEREINIGUNG	13
1.9	Max. Betriebsdruck	5	8.1	Gerätereinigung von außen	14
1.10	Hochdruckschlauch	5	8.2	Ansaugfilter	14
1.11	Elektrostatische Aufladung (Funken- oder Flammenbildung)	5	8.3	Hochdruckfilter (Zubehör)	14
1.12	Gerät im Einsatz auf Baustellen und Werkstätten	5	8.4	Reinigung der Airless-Spritzpistole	15
1.13	Lüftung bei Spritzarbeiten in Räumen	5	9	WARTUNG	15
1.14	Absaugeinrichtungen	5	9.1	Allgemeine Wartung	15
1.15	Erdung des Spritzobjekts	5	9.2	Hochdruckschlauch	15
1.16	Gerätereinigung mit Lösemittel	5	10	REPARATUREN AM GERÄT	16
1.17	Gerätereinigung	5	10.1	Einlassventildrucker	16
1.18	Arbeiten oder Reparaturen an der elektrischen Ausrüstung	5	10.2	Einlassventil	16
1.19	Arbeiten an elektrischen Bauteilen	5	10.3	Auslassventil	16
1.20	Aufstellung in unebenem Gelände	6	10.4	Druckregelventil	17
2	ANWENDUNGSÜBERSICHT	6	10.5	Entlastungsventil	17
2.1	Einsatzgebiete	6	10.6	Membrane austauschen	17
2.2	Beschichtungsstoff	6	10.7	Geräteanschlussleitung austauschen	18
2.2.1	Beschichtungsstoffe mit scharfkantigen Zusatzstoffen	6	10.8	typische Verschleißteile	18
2.2.2	Filterung	7	10.9	Schaltplan	19
3	GERÄTEBESCHREIBUNG	7	10.10	Hilfe bei Störungen	20
3.1	Airless Verfahren	7	11	ERSATZEILE UND ZUBEHÖR	21
3.2	Funktion des Gerätes	7	11.1	Zubehör für Finish 270 / 250	21
3.3	Erklärungsbilder	8	11.2	Ersatzteilliste Pumpenkopf	22
3.4	Transport	8	11.3	Ersatzteilliste Pumpen-Aggregat	23
3.5	Wagenumbau (nur F270)	8	11.4	Ersatzteilliste Hochdruckfilter (Zubehör)	25
3.6	Technische Daten Finish 250	9	11.5	Ersatzteilliste Wagen	25
3.7	Technische Daten Finish 270	9	11.6	Ersatzteilliste Ansaugsystem	26
4	INBETRIEBNAHME	10	11.7	Ersatzteilliste Oberbehälter	27
4.1	Gerät mit Ansaugsystem	10	11.8	Ersatzteilliste Oberbehälter mit TopClean	27
4.2	Gerät mit Oberbehälter (5 liter)	10			
4.3	Hochdruckschlauch und Spritzpistole	10			
				Servicenetz in Deutschland	28
				Prüfung des Gerätes	29
				Wichtiger Hinweis zur Produkthaftung	29
				Entsorgungshinweis	29
				Garantieerklärung	29
				CE - Konformitätserklärung	118
				Europa-Servicenetz	120


1 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR DAS AIRLESS-SPRITZEN

Alle gültigen lokalen Sicherheitsanforderungen sind zu beachten. Die sicherheitstechnischen Anforderungen für das Airless-Spritzen sind unter anderem geregelt in:


- Europäische Norm „Spritz- und Sprühgeräte für Beschichtungsstoffe – Sicherheitsvorschriften“ (EN 1953: 1998).
- Berufsgenossenschaftliche Regeln für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit „Betreiben von Arbeitsmitteln“ BGR 500 Teil 2 Kapitel 2.29 und 2.36.

Zum sicheren Umgang mit Airless Hochdruck-Spritzgeräten sind folgende Sicherheitsvorschriften zu beachten.


1.1 FLAMMPUNKT

 <p>Gefahr</p>	<p>Nur Beschichtungsstoffe mit einem Flammpunkt größer oder gleich 21 °C verspritzen. Der Flammpunkt ist die niedrigste Temperatur, bei der sich aus dem Beschichtungsstoff Dämpfe entwickeln. Diese Dämpfe reichen aus, um mit der über dem Beschichtungsstoff stehenden Luft ein entflammbares Gemisch zu bilden.</p>
--	---



1.2 EXPLOSIONSSCHUTZ

 <p>Gefahr</p>	<p>Gerät nicht benutzen in Betriebsstätten, welche unter die Explosionsschutzverordnung fallen. Das Gerät ist nicht explosionsgeschützt ausgeführt.</p>
---	---

1.3 EXPLOSIONS- UND BRANDGEFAHR BEIM SPRITZEN DURCH ZÜNDQUELLEN

 <p>Gefahr</p>	<p>Es dürfen keine Zündquellen in der Umgebung vorhanden sein, wie z.B. offenes Feuer, Rauchen von Zigaretten, Zigarren und Tabakpfeifen, Funken, glühende Drähte, heiße Oberflächen usw.</p>
---	---


1.4 VERLETZUNGSGEFAHR DURCH DEN SPRITZSTRAHL

 <p>Gefahr</p> 	<p>Achtung Verletzungsgefahr durch Injektion! Nie die Spritzpistole auf sich, Personen und Tiere richten. Nie die Spritzpistole ohne Spritzstrahl-Berührungsschutz benutzen. Spritzstrahl darf mit keinem Körperteil in Berührung kommen. Bei Airless-Spritzpistolen auftretende hohe Spritzdrücke können sehr gefährliche Verletzungen verursachen. Bei Kontakt mit dem Spritzstrahl kann Beschichtungsstoff in die Haut injiziert werden. Behandeln Sie eine Spritzverletzung nicht als harmlose Schnittverletzung. Bei einer Hautverletzung durch Beschichtungsstoff oder Lösemittel sofort einen Arzt aufsuchen zur schnellen, fachkundigen Behandlung. Informieren Sie den Arzt über den verwendeten Beschichtungsstoff oder das Lösemittel.</p>
--	---

1.5 SPRITZPISTOLE SICHERN GEGEN UNBEABSICHTIGTE BETÄTIGUNG

Spritzpistole bei Montage oder Demontage der Düse und bei Arbeitsunterbrechung immer sichern.

1.6 RÜCKSTOSS DER SPRITZPISTOLE

 <p>Gefahr</p>	<p>Bei hohem Betriebsdruck bewirkt das Ziehen des Abzugsbügels eine Rückstoßkraft bis 15 N. Sollten Sie nicht darauf vorbereitet sein, kann die Hand zurückgestoßen oder das Gleichgewicht verloren werden. Dies kann zu Verletzungen führen.</p>
--	---

1.7 ATEMSCHUTZ ZUM SCHUTZ VOR LÖSEMITTELDÄMPFEN

Bei Spritzarbeiten Atemschutz tragen. Dem Benutzer ist eine Atemschutzmaske zur Verfügung zu stellen (Berufs-Genossenschaftliche Regeln „Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten“ BGR 190).

1.8 VERMEIDEN VON BERUFSKRANKHEITEN

Zum Schutz der Haut sind Schutzkleidung, Handschuhe und eventuell Hautschutzcreme erforderlich.

Vorschriften der Hersteller beachten zu den Beschichtungsstoffen, Lösemittel und Reinigungsmittel bei Aufbereitung, Verarbeitung und Gerätereinigung.

1.9 MAX. BETRIEBSDRUCK

Der zulässige Betriebsdruck für die Spritzpistole, Spritzpistolenzubehör, Gerätezubehör und Hochdruckschlauch darf nicht unter dem am Gerät angegebenen maximalen Betriebsdruck von 250 bar (25 MPa) liegen.

1.10 HOCHDRUCKSCHLAUCH

 Gefahr	<p>Achtung Verletzungsgefahr durch Injektion! Durch Verschleiß, Knicken und nicht zweckentsprechende Verwendung können sich Leckstellen im Hochdruckschlauch bilden. Durch eine Leckstelle kann Flüssigkeit in die Haut injiziert werden.</p>
-------------------	---

- Hochdruckschlauch vor jeder Benutzung gründlich überprüfen.
- Beschädigten Hochdruckschlauch sofort ersetzen.
- Niemals defekten Hochdruckschlauch selbst reparieren!
- Scharfes Biegen oder Knicken vermeiden, kleinster Biegeradius etwa 20 cm.
- Hochdruckschlauch **nicht überfahren**, sowie vor scharfen Gegenständen und Kanten schützen.
- Niemals am Hochdruckschlauch ziehen, um das Gerät zu bewegen.
- Hochdruckschlauch nicht verdrehen.
- Hochdruckschlauch nicht in Lösemittel einlegen. Außenseite nur mit einem getränkten Tuch abwischen.
- Hochdruckschlauch so verlegen, dass keine Stolpergefahr besteht.

	<p>Aus Gründen der Funktion, Sicherheit und Lebensdauer nur WAGNER Original-Hochdruckschläuche verwenden.</p>
--	---

1.11 ELEKTROSTATISCHE AUFLADUNG (FUNKEN- ODER FLAMMENBILDUNG)

 Gefahr	<p>Bedingt durch die Strömungsgeschwindigkeit des Beschichtungsstoffs beim Spritzen kann es unter Umständen am Gerät zu elektrostatischen Aufladungen kommen. Diese können bei Entladung Funken- oder Flammenbildung nach sich ziehen. Deshalb ist es notwendig, dass das Gerät immer über die elektrische Installation geerdet ist. Der Anschluss muss über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen.</p>
-------------------	---

Eine elektrostatische Aufladung von Spritzpistole und Hochdruckschlauch wird über den Hochdruckschlauch abgeleitet. Deshalb muss der elektrische Widerstand zwischen den Anschlüssen des Hochdruckschlauchs gleich oder kleiner ein Megaohm betragen.

1.12 GERÄT IM EINSATZ AUF BAUSTELLEN UND WERKSTÄTTEN

Anschluss an das Stromnetz darf nur über einen besonderen Speisepunkt mit einer Fehlerstromschutzeinrichtung mit INF ≤ 30 mA erfolgen.

1.13 LÜFTUNG BEI SPRITZARBEITEN IN RÄUMEN

Es ist eine ausreichende Lüftung zur Abführung der Lösemitteldämpfe zu gewährleisten.

1.14 ABSAUGEINRICHTUNGEN

Diese sind entsprechend lokaler Vorschriften vom Geräte-Benutzer zu erstellen.

1.15 ERDUNG DES SPRITZOBJEKTS

Das zu beschichtende Spritzobjekt muss geerdet sein (Gebäudewände sind in der Regel auf natürliche Weise geerdet).

1.16 GERÄTEREINIGUNG MIT LÖSEMittel

 Gefahr	<p>Bei Gerätereinigung mit Lösemittel darf nicht in einen Behälter mit kleiner Öffnung (Spundloch) gespritzt oder gepumpt werden. Gefahr durch Bildung eines explosionsfähigen Gas/Luftgemisches. Der Behälter muss geerdet sein.</p>
-------------------	---

1.17 GERÄTEREINIGUNG

 Gefahr	<p>Kurzschlussgefahr durch eindringendes Wasser! Gerät niemals mit Hochdruck- oder Dampf-hochdruckreiniger abspritzen.</p>
-------------------	--

1.18 ARBEITEN ODER REPARATUREN AN DER ELEKTRISCHEN AUSTRÜSTUNG

Diese nur von einer Elektrofachkraft durchführen lassen. Für unsachgemäße Installation wird keine Haftung übernommen.

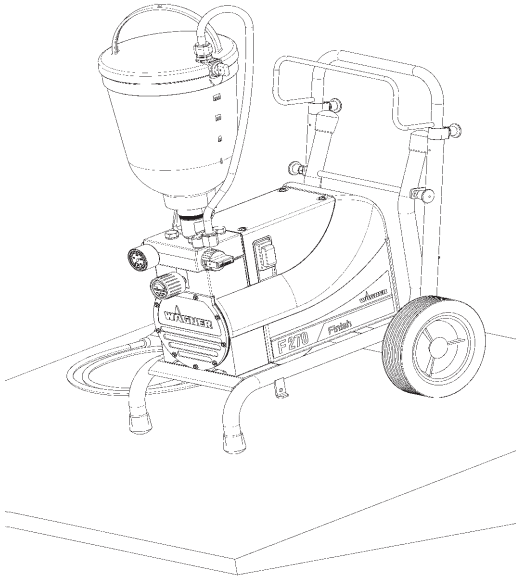
1.19 ARBEITEN AN ELEKTRISCHEN BAUTEILEN

Bei allen Arbeiten den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

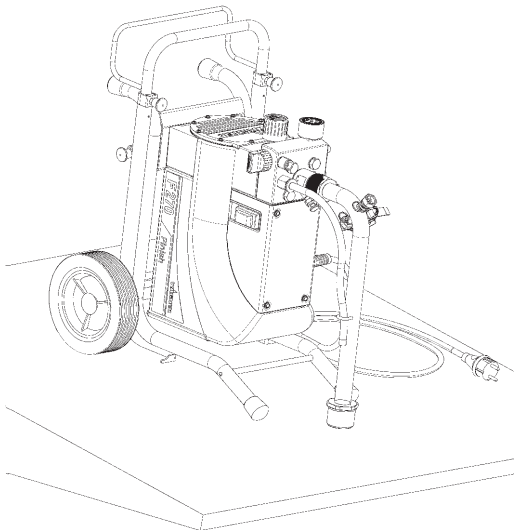
ANWENDUNGSÜBERSICHT

1.20 AUFSTELLUNG IN UNEBENEM GELÄNDE

Die Vorderseite muss nach unten zeigen, um ein Wegrutschen zu vermeiden.



Auf schrägen Untergründen ist das Gerät nicht zu betreiben, da es durch Vibrationen zum Wandern neigt.



2 ANWENDUNGSÜBERSICHT

2.1 EINSATZGEBIETE

Finish 270 / 250 ist ein elektrisch betriebenes Gerät zur luftlosen (airless) Zerstäubung verschiedener Beschichtungsmittel. Es eignet sich auch für den Betrieb des innengespeisten Farbrollers, der im Zubehörprogramm verfügbar ist. Die Finish 270 / 250 kann sowohl in Werkstätten, als auch auf Baustellen eingesetzt werden.

Die Geräteleistung der Finish 270 ist so konzipiert, dass die Verarbeitung von Dispersionen im Innenbereich für kleine bis mittlere Objekte möglich ist. Die Finish 250 ist vorwiegend als Lackiergerät ausgelegt, aber auch kleine Dispersionsarbeiten sind möglich.

Im Lackierbereich eignen sich beide Geräte für alle üblichen Arbeiten wie zum Beispiel an: Türen, Türcargen, Geländer, Möbel, Holzverkleidungen, Zäune, Heizkörper und Stahlteile.

2.2 BESCHICHTUNGSSTOFF

Verarbeitbare Beschichtungsmittel

Wasserverdünnbare und lösemittelhaltige Lacke und Lackfarben, Zweikomponenten Beschichtungsmittel, Dispersionen, Latexfarben.

Die Verarbeitung anderer Beschichtungsmittel sollte nur nach Rückfrage bei der Firma Wagner erfolgen, da die Haltbarkeit und auch die Sicherheit des Gerätes dadurch beeinträchtigt werden können.



Achten Sie auf Airless - Qualität bei den zu verarbeitenden Beschichtungsmitteln.

Das Gerät ist in der Lage Beschichtungsmittel mit einer Viskosität bis zu 15.000 mPas zu verarbeiten. Lässt die Spritzleistung bei hochviskosen Beschichtungsmitteln zu stark nach, so ist nach Herstellerangabe zu verdünnen.

Beschichtungsmittel vor Arbeitsbeginn gut umrühren.



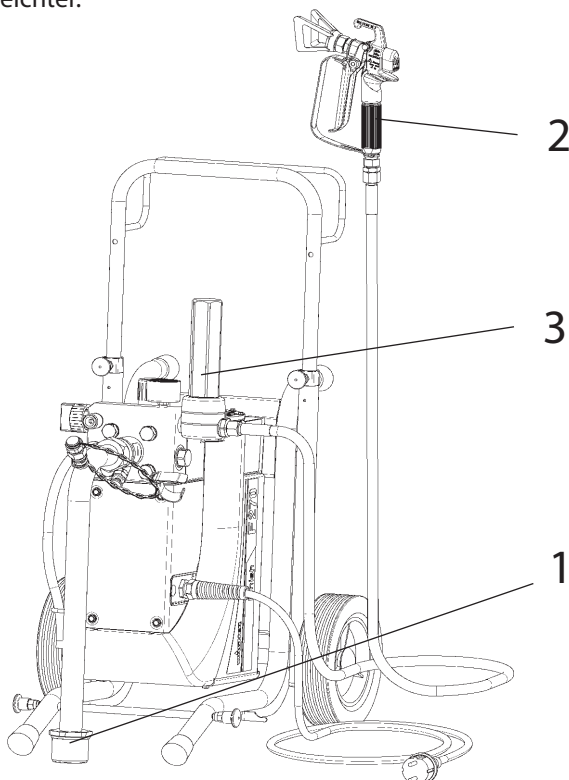
Achtung! Beim Aufrühren der Beschichtungsmittel, insbesondere mit motorgetriebenen Rührwerken, darauf achten, dass keine Luftblasen eingerührt werden. Luftblasen stören beim Spritzen, können sogar zur Betriebsunterbrechung führen.

2.2.1 BESCHICHTUNGSSTOFFE MIT SCHARFKANTIGEN ZUSATZSTOFFEN

Diese Partikel üben auf Ventile und Düse, aber auch auf die Spritzpistole eine stark verschleißende Wirkung aus. Die Lebensdauer dieser Verschleißteile wird dadurch erheblich beeinträchtigt.

2.2.2 FILTERUNG

Für einen störungsfreien Betrieb ist eine ausreichende Filterung erforderlich. Dazu ist das Gerät mit einem Ansaugfilter (Pos. 1), und einem Einsteckfilter in der Spritzpistole (Pos. 2) ausgestattet. Eine regelmäßige Kontrolle dieser Filter auf Beschädigung oder Verschmutzung ist dringend zu empfehlen. Ein im Zubehör erhältlicher Hochdruckfilter (Pos. 3) vergrößert die Filterfläche und macht das Arbeiten mit dem Gerät leichter.



3 GERÄTEBESCHREIBUNG

3.1 AIRLESS VERFAHREN

Hauptanwendungsgebiete sind dickere Schichten von höher-viskosem Beschichtungsstoff.

Bei der Finish 270 / 250 saugt eine Membranpumpe den Beschichtungsstoff an und fördert ihn über den Hochdruckschlauch zur Spritzpistole mit der Airlessdüse. Hier zerstäubt der Beschichtungsstoff, da er bis zu einem Druck von max. 250 bar (25 MPa) durch den Düsenkern gepresst wird. Dieser hohe Druck bewirkt eine mikrofeine Zerstäubung des Beschichtungsstoffes.

Die Bezeichnung AIRLESS-Verfahren (luftlos) begründet sich auf den Verzicht von Luft bei der Zerstäubung.

Diese Art zu spritzen hat den Vorteil bei feinsten Zerstäubung und trotzdem nebelarmer Betriebsweise (abhängig von der korrekten Geräteeinstellung) eine glatte, blasenfreie Oberfläche zu erzielen. Neben diesen Aspekten sind auch die hohe Arbeitsgeschwindigkeit und die große Handlichkeit zu nennen.

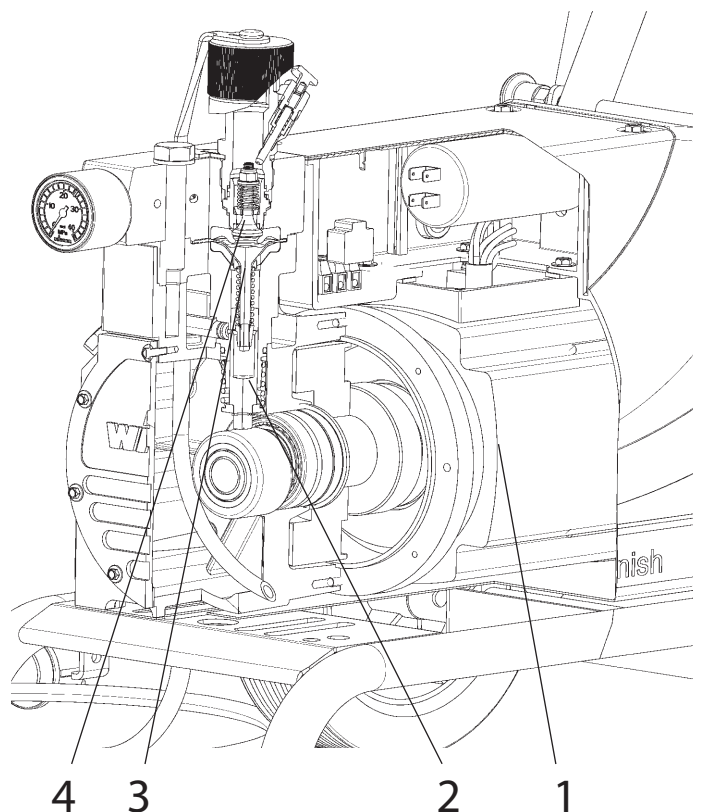
3.2 FUNKTION DES GERÄTES

Zum besseren Verständnis der Funktion kurz der technischen Aufbau:

Finish 270 / 250 ist ein elektrisch betriebenes Hochdruck-Farbspritzgerät. Der Elektromotor (1) treibt direkt die Hydraulikpumpe an. Ein Kolben (2) wird auf und ab bewegt und so Hydrauliköl unter die Membran (3) gefördert, die sich daraufhin bewegt.

Im Detail: Durch die Abwärtsbewegung der Membran öffnet das Teller-Einlassventil (4) selbsttätig und Beschichtungsstoff wird angesaugt. Bei der Aufwärtsbewegung der Membran wird der Beschichtungsstoff verdängt und das Kugel-Auslassventil öffnet dabei, während das Einlassventil geschlossen ist. Der Beschichtungsstoff strömt unter hohem Druck durch den Hochdruckschlauch zur Spritzpistole und wird beim Austritt an der Düse zerstäubt.

Das Druckregelventil begrenzt den eingestellten Druck im Hydraulikölkreis und somit auch den Druck des Beschichtungsstoffes. Eine Druckveränderung bei Verwendung der gleichen Düse führt auch zur Veränderung der zerstäubten Farbmenge.

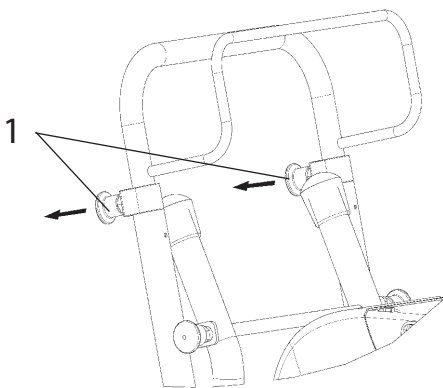


3.3 ERKLÄRUNGSBILDER

- 1 Düsenhalter mit Düse
 - 2 Spritzpistole
 - 3 Hochdruckschlauch
 - 4 Anschluss für Hochdruckschlauch
 - 5 Manometer
 - 6 Druckregelventil
 - 7 Druck- Entlastungsventil
 - 8 EIN / AUS - Schalter
 - 9 Rücklaufrohr
 - 10 Ansaugrohr
 - 11 Anschluss zur Reinigung mit der Spritzpistole
 - 12 Oberbehälter
 - 13 Reinigerring für Oberbehälter (Zubehör)
 - 14 Einlassventildrucker
 - 15 Auslassventil
 - 16 Ölmesstab unter der Ölverschlusschraube
- Symbole: Spritzen
 Zirkulation

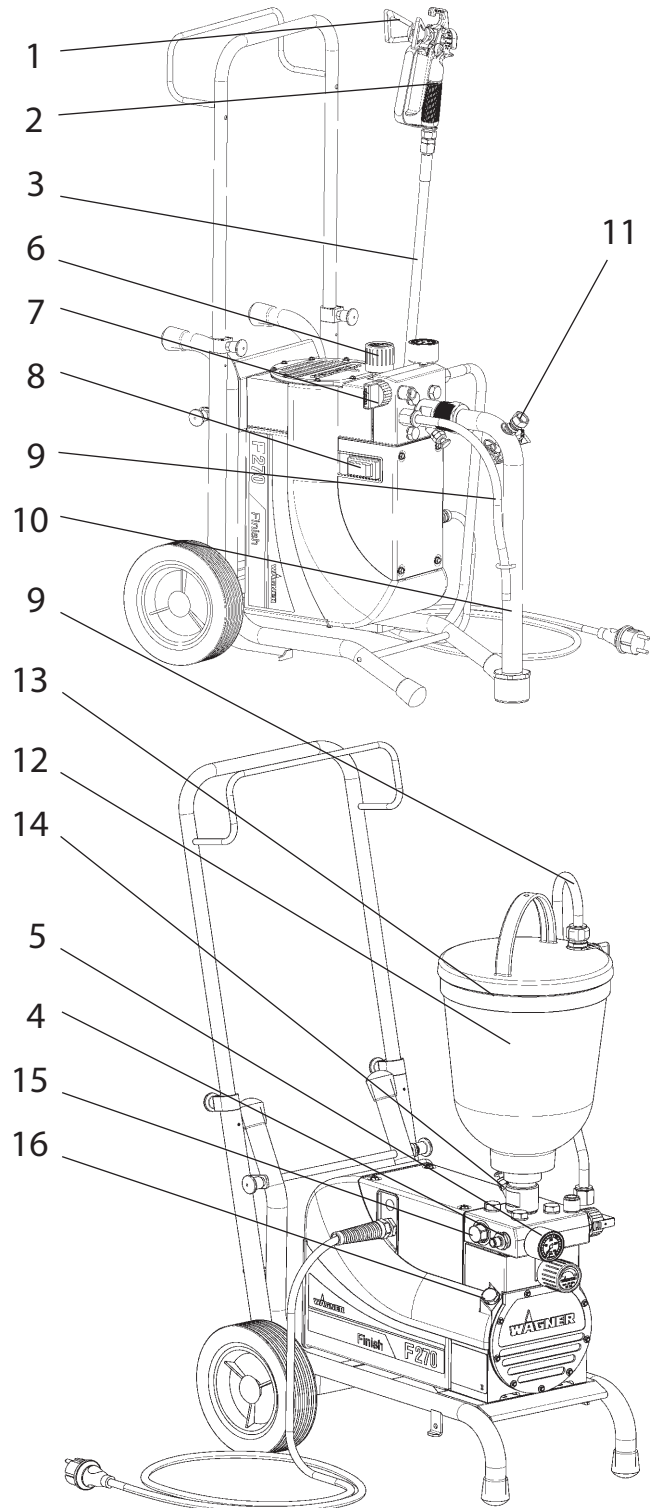
3.4 TRANSPORT

Hochdruckschlauch aufrollen und über die Deichsel legen.
 Gerät schieben oder ziehen.
 Rastbolzen (Pos.1) beidseitig an der Deichsel herausziehen.
 Die Rastbolzen können durch eine kleine Drehung (links oder rechts) in dieser Position festgestellt werden. Deichsel herausziehen und Rastbolzen wieder freigeben. Kurz an der Deichsel ziehen oder drücken, so dass Rastbolzen zur Arretierung wieder in die Ausgangslage zurückgehen können.



Transport im Fahrzeug

Gerät im Fahrzeug mit geeignetem Befestigungsmittel sichern.
 Das Gerät kann bei Bedarf auf die Seite gelegt werden. Hier bitte darauf achten, dass keine Anbauteile beschädigt werden können. Achtung: Farb- oder Lösemittelreste können aus den Anschlussverschraubungen austreten!

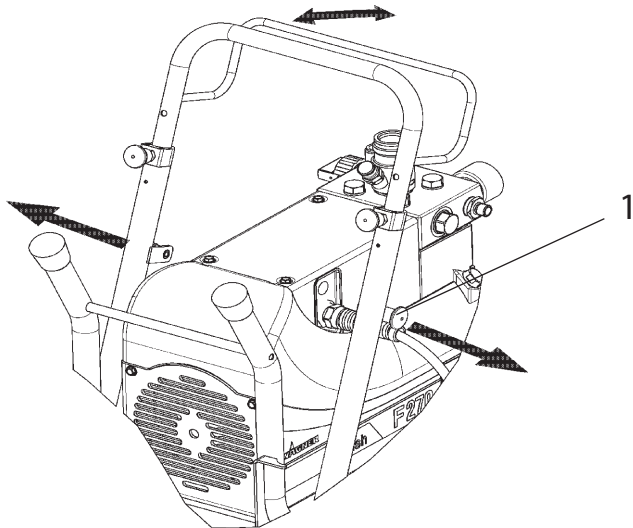


3.5 WAGENUMBAU (NUR F270)

Rastbolzen (Pos.1) beidseitig am Schwenkrahmen herausziehen. Die Rastbolzen können durch eine kleine Drehung (links oder rechts) in dieser Position festgestellt werden. Schwenkrahmen in die andere Position bewegen. Rastbolzen wieder freigeben, so dass sie zur Arretierung wieder in die Ausgangslage zurückgehen können.



Vor dem Umbau Netzkabel aus der Steckdose ziehen, Ansaugsystem und Hochdruckschlauch entfernen



3.6 TECHNISCHE DATEN FINISH 250

Spannung :	230 Volt ~, 50 Hz
Absicherung :	16 A träge
Geräteanschlussleitung :	4 m lang, 3x1,5 mm ²
Max. Stromaufnahme:	4,6 A
Schutzart:	IP 54
Aufnahmeleistung gesamt:	1,1 kW
Max. Betriebsdruck :	25 MPa (250 bar)
Max. Volumenstrom :	2,2 l/min
Volumenstrom bei 12 MPa (120 bar) mit Wasser :	1,8 l/min
Max. zul. Temperatur des Beschichtungsstoffs :	43 °C
Max. Viskosität :	15.000 mPas
Leergewicht Pumpe :	28 kg
Hydrauliköl-Füllmenge :	0,65 Liter
Max. Vibration an der Spritzpistole :	kleiner 2,5 m/s ²
Max. Schalldruckpegel :	74 dB (A)*

*Messort: Abstand 1m seitlich vom Gerät und 1,60m über dem Boden, 12 MPa (120bar) Betriebsdruck, schallharter Boden

3.7 TECHNISCHE DATEN FINISH 270

Spannung :	230 Volt ~, 50 Hz
Absicherung :	16 A träge
Geräteanschlussleitung :	4 m lang, 3x1,5 mm ²
Max. Stromaufnahme:	6,0 A
Schutzart:	IP 54
Aufnahmeleistung gesamt:	1,3 kW
Max. Betriebsdruck :	25 MPa (250 bar)
Max. Volumenstrom :	2,9 l/min
Volumenstrom bei 12 MPa (120 bar) mit Wasser :	2,3 l/min
Max. zul. Temperatur des Beschichtungsstoffs :	43 °C
Max. Viskosität :	15.000 mPas
Leergewicht Pumpe :	29,5 kg
Hydrauliköl-Füllmenge :	0,65 Liter
Max. Vibration an der Spritzpistole :	kleiner 2,5 m/s ²
Max. Schalldruckpegel :	74 dB (A)*

*Messort: Abstand 1m seitlich vom Gerät und 1,60m über dem Boden, 12 MPa (120bar) Betriebsdruck, schallharter Boden

4 INBETRIEBNAHME

4.1 GERÄT MIT ANSAUGSYSTEM

1. Staubschutzkappe (Pos. 1) abschrauben.
2. Auf saubere Dichtflächen an den Anschlüssen achten. Darauf achten, dass der rote Einlauf (2) in den Beschichtungsstoff-Eingang (5) eingesetzt ist.
3. Überwurfmutter (3) am Ansaugrohr (4) auf den Beschichtungsstoff-Eingang (5) mit beiliegendem Schlüssel (41mm) schrauben und handfest anziehen.
4. Überwurfmutter (6) am Rücklaufschlauch (7) auf den Anschluss (8) schrauben (Schlüsselweite 22mm).

4.2 GERÄT MIT OBERBEHÄLTER (5 LITER)

1. Staubschutzkappe (Pos. 1) abschrauben.
2. Auf saubere Dichtflächen an den Anschlüssen achten. Darauf achten, dass der rote Einlauf (2) in den Beschichtungsstoff-Eingang (5) eingesetzt ist.
3. Überwurfmutter (6) am Rücklaufschlauch (7) auf den Anschluss (8) schrauben.
4. Oberbehälter (9) auf Beschichtungsstoff-Eingang (5) schrauben und handfest anziehen.

bei Oberbehälter mit Reinigerring (TopClean) Pkt. 5 und 6.

5. Reinigerring auf Oberbehälter aufstecken.
6. Rücklaufschlauch in Reinigerringanschluss einstecken und Überwurfmutter festziehen.

4.3 HOCHDRUCKSCHLAUCH UND SPRITZPISTOLE

1. Hochdruckschlauch (10) am Schlauchanschluss anschrauben.
2. Spritzpistole (11) am Hochdruckschlauch anschrauben.
3. Alle Überwurfmutter am Hochdruckschlauch fest anziehen, damit kein Beschichtungsstoff austritt.
4. Den Düsenhalter mit der ausgewählten Düse auf die Spritzpistole schrauben, ausrichten und fest anziehen. (siehe auch Anleitung der Spritzpistole / Düsenhalter)



Achtung

Beim Abschrauben des Hochdruckschlauches am Schlauchanschluss mit Schlüssel 22mm gegenhalten.

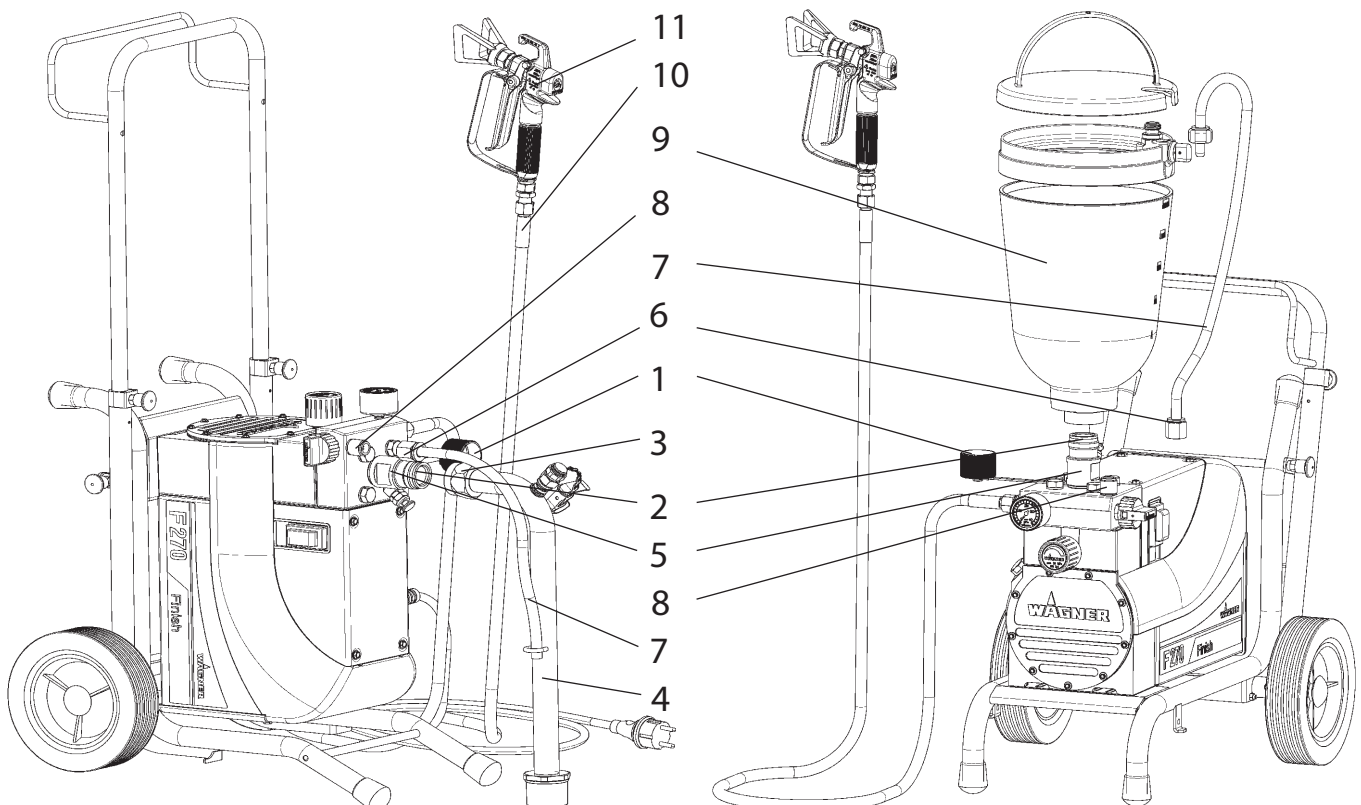
4.4 ANSCHLUSS AN DAS STROMNETZ



Achtung

Der Anschluss muss immer über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontaktsteckdose mit Fehlerstrom-Absicherung (FI-Sicherung) erfolgen.

Vor Anschluss an das Stromnetz darauf achten, dass die Netzspannung übereinstimmt mit der Angabe auf dem Leistungsschild am Gerät.





4.5 BEI ERSTINBETRIEBNAHME REINIGUNG VON KONSERVIERUNGSMITTEL


Gerät mit Ansaugsystem

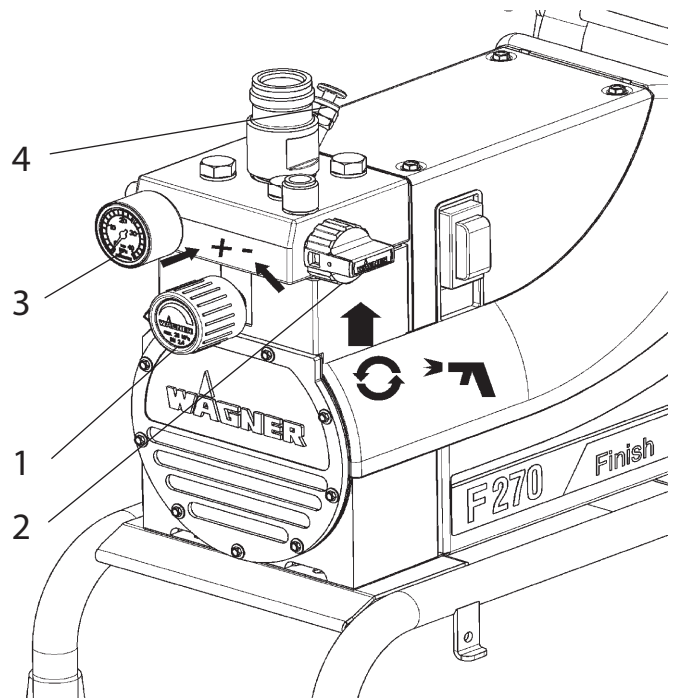
1. Ansaugsystem in einen mit geeignetem Reinigungsmittel gefüllten Behälter eintauchen. (Empfehlung: Wasser)

Gerät mit Oberbehälter

2. Geeignetes Reinigungsmittel in den Oberbehälter einfüllen. (Empfehlung: Wasser)
3. Gerät einschalten.
4. Druckregulierknopf (1) bis zum Anschlag nach **rechts** drehen.
5. Entlastungsventil (2) öffnen, Ventilstellung  (Zirkulation).
6. Abwarten bis am Rücklaufschlauch Reinigungsmittel austritt.
7. Druckregulierknopf (1) ca. eine Umdrehung zurückdrehen.
8. Entlastungsventil (2) schliessen, Ventilstellung  (Spritzen), Druck wird im Hochdruckschlauch aufgebaut (sichtbar am Manometer (3)).
9. Düse der Spritzpistole in einen offenen Sammelbehälter richten und Abzugsbügel der Spritzpistole ziehen.
10. Durch Drehen des Druckregulierknopfes (1) nach **rechts**, wird der Druck erhöht. Stellen Sie ca. 10 MPa am Manometer ein.
11. Reinigungsmittel aus dem Gerät für ca. 1-2 min (~5 Liter) in den offenen Sammelbehälter spritzen.

4.6 GERÄT (HYDRAULIKSYSTEM) ENTFÜFTEN, WENN DAS GERÄUSCH DES EINLASSVENTILS NICHT ZU HÖREN IST

1. Gerät einschalten.
2. Druckregulierknopf (1) **drei Umdrehungen** nach **links** drehen.
3. Entlastungsventil (2) öffnen, Ventilstellung  (Zirkulation). Das Hydrauliksystem entlüftet sich. Gerät ein bis zwei Minuten eingeschaltet lassen.
4. Druckregulierknopf (1) bis zum Anschlag nach **rechts** drehen.
5. Ventildrucker (4) kurz betätigen. Geräusch des Einlassventils ist hörbar
6. Wenn nicht, Punkt 2 bis 4 wiederholen.





4.7 GERÄT MIT BESCHICHTUNGSMITTEL IN BETRIEB NEHMEN

Gerät mit Ansaugsystem

1. Ansaugsystem in mit Beschichtungsmittel gefüllten Behälter eintauchen.

Gerät mit Oberbehälter

2. Beschichtungsmittel in den Oberbehälter einfüllen.
3. Einlassventildrucker (4) mehrmals drücken, um ein eventuell verklebtes Einlassventil zu lösen.
4. Entlastungsventil (2) öffnen, Ventilstellung  (Zirkulation).
5. Gerät einschalten.
6. Druckregulierknopf (1) bis zum Anschlag nach **rechts** drehen. Wenn das Geräusch der Ventile sich verändert, so ist das Gerät entlüftet und saugt Beschichtungsmittel an.
7. Tritt Beschichtungsmittel aus dem Rücklaufschlauch aus, Druckregulierknopf (1) ca. eine Umdrehung zurückdrehen.
8. Entlastungsventil (2) schliessen, Ventilstellung  (Spritzen), Druck wird im Hochdruckschlauch aufgebaut (sichtbar am Manometer (3)).
9. Spritzpistole abziehen und in einen offenen Sammelbehälter spritzen, um restliches Reinigungsmittel aus dem Gerät zu entfernen. Wenn Beschichtungsmittel aus der Düse austritt Spritzpistole schließen.
10. Spritzpistole abziehen und den Spritzdruck durch Drehen des Druckregulierknopfes (1) einstellen.
11. Das Gerät ist spritzbereit.

5 SPRITZTECHNIK

Während des Spritzvorganges die Spritzpistole gleichmäßig führen. Bei Nichteinhaltung tritt ein unregelmäßiges Spritzbild auf. Die Bewegung mit dem Arm ausführen und nicht mit dem Handgelenk. Ein paralleler Abstand von ca. 30 cm zwischen Düse und Spritzfläche sollte immer eingehalten werden. Die seitliche Abgrenzung des Spritzstrahles soll nicht zu scharf sein, damit beim nächsten Durchgang leicht überlappt werden kann. Dabei die Spritzpistole immer im Winkel von 90° zur Spritzfläche führen, so entsteht am wenigsten Farbnebel.

Um bei Lackierarbeiten besonders gute Oberflächen zu erzielen, gibt es spezielle Zubehöre im Wagner Programm, z.B. die FineFinish Düsen oder eine AirCoat Spritzpistole mit Doppelschlauch und Druckluftregler. Ihr Wagner Händler berät Sie gern.

6 HANDHABUNG DES HOCHDRUCKSCHLAUCHES

Das Gerät ist mit einem speziell für Membranpumpen geeigneten Hochdruckschlauch ausgerüstet.



Verletzungsgefahr durch undichten Hochdruckschlauch. Beschädigten Hochdruckschlauch sofort ersetzen.
Niemals defekten Hochdruckschlauch selbst reparieren!

Der Hochdruckschlauch ist sorgsam zu behandeln. Scharfes Biegen oder Knicken vermeiden, kleinster Biegeradius etwa 20 cm.

Hochdruckschlauch **nicht überfahren**, sowie vor scharfen Gegenständen und Kanten schützen.

Niemals am Hochdruckschlauch ziehen, um das Gerät zu bewegen.

Darauf achten, dass der Hochdruckschlauch sich nicht verdreht. Durch Verwendung einer Wagner Spritzpistole mit Drehgelenk und einer Schlauchtrommel kann dies verhindert werden.



Für die Handhabung des Hochdruckschlauches bei der Arbeit am Gerüst hat sich als am Vorteilhaftesten erwiesen, den Schlauch stets an der **Außenseite** des Gerüsts zu führen.




Bei alten Hochdruckschläuchen steigt das Risiko von Beschädigungen. Wagner empfiehlt den Hochdruckschlauch nach 6 Jahren auszutauschen.



Aus Gründen der Funktion, Sicherheit und Lebensdauer nur WAGNER Original-Hochdruckschläuche verwenden.

7 ARBEITSUNTERBRECHUNG



1. Druckregulierknopf zur Druckentlastung nach **links** drehen (ca. 3 Umdrehungen)
2. Entlastungsventil öffnen, Ventilstellung  (Zirkulation)
3. Gerät ausschalten.
4. Abzugsbügel der Spritzpistole ziehen, um Hochdruckschlauch und Spritzpistole vom Druck zu entlasten.
5. Spritzpistole sichern, siehe Betriebsanleitung der Spritzpistole.
6. Düse aus dem Düsenhalter nehmen und in einem kleinen Gefäß mit geeignetem Reinigungsmittel lagern.
7. Ansaugsystem im Beschichtungsstoff eingetaucht lassen oder dieses in das entsprechende Reinigungsmittel eintauchen. Ansaugfilter und Gerät sollen nicht austrocknen.
8. Materialbehälter abdecken, um ein Austrocknen der Farbe zu verhindern.





Beim Einsatz von schnelltrocknenden oder Zweikomponenten-Beschichtungsstoffen, Gerät unbedingt innerhalb der Verarbeitungszeit mit geeignetem Reinigungsmittel durchspülen, da das Gerät ansonsten nur mit erheblichen Aufwand gereinigt werden kann.


8 GERÄTEREINIGUNG

Sauberkeit ist die sicherste Gewährleistung für einen störungsfreien Betrieb. Nach Beendigung der Spritzarbeiten Gerät reinigen. Auf keinen Fall dürfen Beschichtungsstoffreste im Gerät antrocknen und sich festsetzen. Das zur Reinigung verwendete Reinigungsmittel (nur mit einem Flammpunkt über 21 °C) muss dem Beschichtungsstoff entsprechen.


- **Spritzpistole sichern**, siehe Betriebsanleitung der Spritzpistole.
Düse und Düsenhalter demontieren und reinigen
- **Gerät mit Ansaugsystem**
 1. Entlastungsventil öffnen, Ventilstellung  (Zirkulation) und Gerät einschalten.
 2. Ansaugrohr aus dem Materialbehälter nehmen, dazu das Gerät bei starrem Ansaugrohr ankippen. Der Rücklaufschlauch verbleibt über dem Materialbehälter, bis kaum noch Beschichtungsstoff austritt.
 3. Ansaugsystem in ein geeignetes Reinigungsmittel eintauchen.
 4. Druckregelventil zurückdrehen um einen minimalen Spritzdruck einzustellen.
 5. Entlastungsventil schliessen, Ventilstellung  (Spritzen)
 6. Abzugsbügel an der Spritzpistole ziehen, um restlichen Beschichtungsstoff aus dem Hochdruckschlauch und der Spritzpistole in einen offenen Behälter pumpen (eventuell Druck am Druckregelventil langsam erhöhen um eine höhere Materialförderung zu erhalten).


	Bei lösemittelhaltigen Beschichtungsstoffen muss der Behälter geerdet werden.
---	---

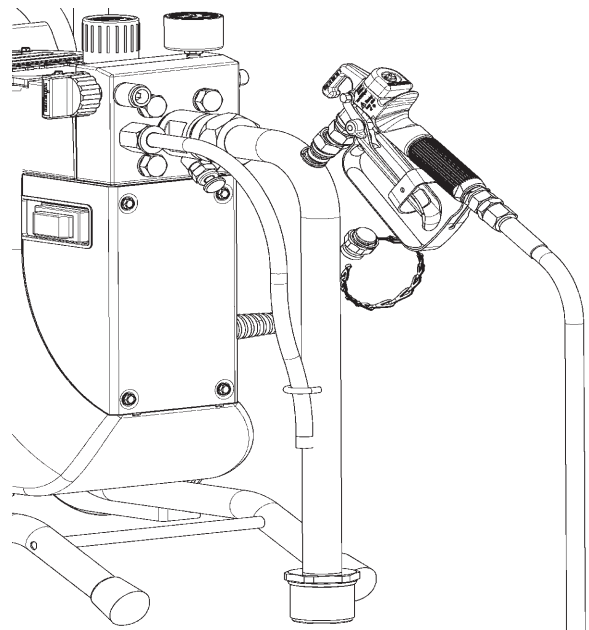
	Vorsicht! Nicht in Behälter mit kleiner Öffnung (Spundloch) pumpen oder spritzen! Siehe Sicherheitsvorschriften.
---	--


7. Entlastungsventil öffnen, Ventilstellung  (Zirkulation)
8. Geeignetes Reinigungsmittel einige Minuten im Kreislauf pumpen.


bei starrem Ansaugsystem Pkt 9 bis 17


9. Spritzpistole am Ansaugrohr mit beiden beiliegenden Schlüsseln (22 mm) anschrauben.
10. Geeignetes Reinigungsmittel etwa 1 Minute im Kreislauf pumpen.
11. Abzugsbügel an der Spritzpistole ziehen und mit Klammer arretieren.
12. Entlastungsventil schließen, Ventilstellung  (Spritzen).

13. Ansaugrohr etwa 3 Minuten reinigen.
14. Im Kreislauf spülen – Entlastungsventil öffnen, Ventilstellung  (Zirkulation).
15. Spritzpistole schließen.
16. Bei Reinigung mit Wasser, den Vorgang etwa drei Minuten mit klarem Wasser wiederholen.
17. Pistole vom Ansaugrohr abschrauben und Verschlusschraube am Ansaugrohr montieren.





	Die Reinigungswirkung erhöht sich, wenn die Spritzpistole im Wechsel geöffnet und geschlossen wird.
---	---

18. Entlastungsventil schliessen, Ventilstellung  (Spritzen)
19. Restliches Reinigungsmittel in einen offenen Behälter pumpen, bis das Gerät leer ist.
20. Gerät ausschalten.

	Bei wasserverdünnbaren Beschichtungsstoffen verbessert warmes Wasser die Reinigung.
---	---

• **Gerät mit Oberbehälter**

1. Entlastungsventil öffnen, Ventilstellung  (Zirkulation), Gerät ist eingeschaltet.
2. Druckregelventil zurückdrehen um einen minimalen Spritzdruck einzustellen.
3. Entlastungsventil schliessen, Ventilstellung  (Spritzen).
4. Abzugsbügel an der Spritzpistole ziehen, um restlichen Beschichtungsstoff aus Oberbehälter, Hochdruckschlauch und Spritzpistole in einen offenen Behälter zu pumpen (eventuell Druck am Druckregelventil langsam erhöhen um eine höhere Materialförderung zu erhalten).

GERÄTEREINIGUNG

 Achtung	Bei lösemittelhaltigen Beschichtungsstoffen muss der Behälter geerdet werden.
--------------------	---

 Achtung	Vorsicht! Nicht in Behälter mit kleiner Öffnung (Spundloch) pumpen oder spritzen! Siehe Sicherheitsvorschriften.
--------------------	--

5. In den Oberbehälter geeignetes Reinigungsmittel einfüllen.
6. Entlastungsventil öffnen, Ventilstellung (Zirkulation).
7. Geeignetes Reinigungsmittel einige Minuten im Kreislauf pumpen.

bei Oberbehälter mit Reinigerring (TopClean) Pkt. 8 bis 12

8. Umschalter am Reinigerring in die horizontale Position bringen.
Reinigungsmittel verteilt sich auf dem Umfang des Oberbehälters und reinigt die Behälterwand. Dieser Vorgang braucht je nach Verschmutzung einige Zeit, läuft jedoch selbständig ab.
9. Umschalter am Reinigerring in die vertikale Position bringen, Reinigungsmittel läuft direkt in den Oberbehälter.

 i	Umschalter am Reinigerring nie im Betrieb mit Beschichtungsstoff in die horizontale Position bringen, da die Verteilerbohrungen verstopfen können. Die Reinigungswirkung wird so reduziert und der Reinigerring muss sich erst selbst reinigen bevor die volle Verteilung wieder möglich ist.
--------------	--

10. Entlastungsventil schließen, Ventilstellung (Spritzen).
11. Restliches Reinigungsmittel in einen offenen Behälter pumpen, bis das Gerät leer ist.
12. Entlastungsventil öffnen, Ventilstellung (Zirkulation).
13. Gerät ausschalten.

8.1 GERÄTEREINIGUNG VON AUSSEN

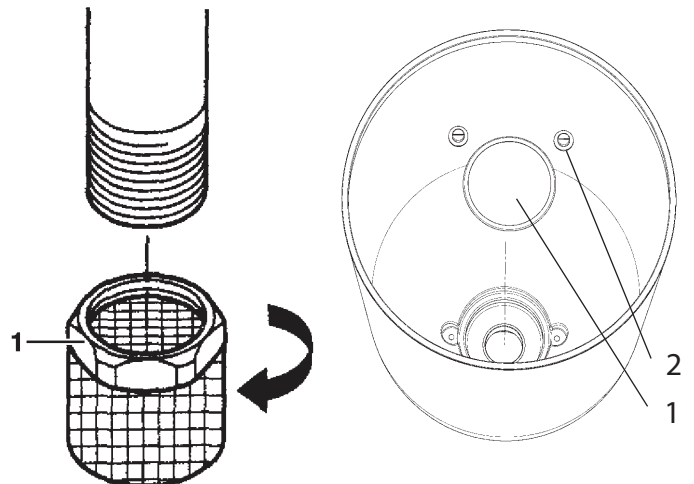
 Gefahr	Zuerst Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Kurzschlussgefahr durch eindringendes Wasser! Gerät niemals mit Hochdruck- oder Dampfhochdruckreiniger abspritzen.
-------------------	--

 Gefahr	Hochdruckschlauch nicht in Lösemittel einlegen. Außenseite nur mit einem getränkten Tuch abwischen.
-------------------	---

Gerät außen mit einem in geeignetes Reinigungsmittel getränktem Tuch abwischen.

8.2 ANSAUGFILTER

 i	Saubere Filter gewährleisten stets maximale Fördermenge, konstanten Spritzdruck und einwandfreies Funktionieren des Gerätes.
--------------	--

**starres Ansaugrohr****5l Oberbehälter**

Gerät mit Ansaugsystem

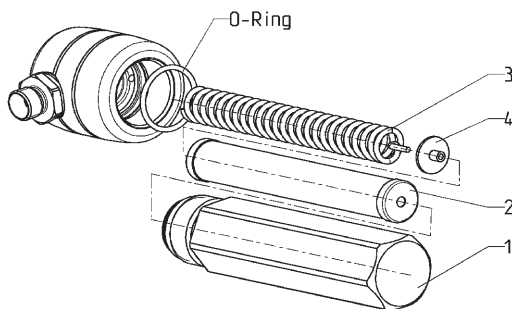
1. Filter (Pos. 1) vom Ansaugrohr abschrauben.
2. Filter reinigen oder austauschen.
Reinigung mit einem harten Pinsel und entsprechendem Reinigungsmittel durchführen.

Gerät mit Oberbehälter

1. Mit Schraubendreher Schrauben (2) lösen
2. Filterscheibe (1) mit einem Schraubendreher anheben und herausnehmen
3. Filterscheibe reinigen oder austauschen
Reinigung mit einem harten Pinsel und entsprechendem Reinigungsmittel durchführen.

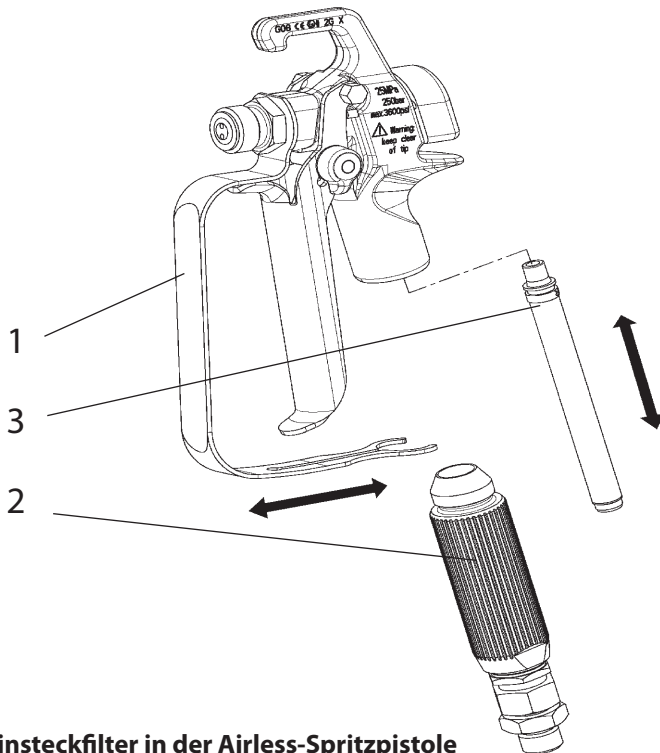
8.3 HOCHDRUCKFILTER (ZUBEHÖR)

1. Entlastungsventil öffnen, Ventilstellung (Zirkulation) - Gerät ausschalten
2. Hochdruckfilter öffnen und Filtereinlage reinigen, dazu:
3. Filtergehäuse (1) von Hand abschrauben.
4. Filtereinsatz (2) herausnehmen und Stützfeder (3) herausziehen.
5. Alle Teile mit entsprechendem Reinigungsmittel reinigen. Falls Druckluft vorhanden – Filtereinsatz und Stützfeder durchblasen.
6. Bei der Montage des Filters auf den korrekten Sitz der Stützscheibe (4) im Filtereinsatz achten und den O-Ring am Filtergehäuse auf Beschädigungen kontrollieren.
7. Filtergehäuse bis auf Anschlag von Hand aufschrauben (eine hohe Anzugskraft erschwert nur eine spätere Demontage).



8.4 REINIGUNG DER AIRLESS-SPRITZPISTOLE

1. Airless-Spritzpistole bei niedrigem Betriebsdruck mit geeignetem Reinigungsmittel durchspülen.
2. Düse gründlich mit geeignetem Reinigungsmittel reinigen, so dass keine Beschichtungsstoffreste zurückbleiben.
3. Airless-Spritzpistole außen gründlich reinigen.



Einsteckfilter in der Airless-Spritzpistole

Demontage

1. Schutzbügel (1) kräftig nach vorne ziehen.
2. Griff (2) aus dem Pistolengehäuse schrauben. Einsteckfilter (3) herausziehen.
3. Verstopften oder defekten Einsteckfilter ersetzen.

Montage

1. Einsteckfilter (3) mit dem längeren Konus in das Pistolengehäuse stecken.
2. Griff (2) in das Pistolengehäuse einschrauben und anziehen.
3. Schutzbügel (1) einrasten.

9 WARTUNG

9.1 ALLGEMEINE WARTUNG

	Nach den Richtlinien der Berufsgenossenschaft ist auch für Flüssigkeitsstrahler eine jährliche fachgerechte Prüfung vorgeschrieben - inklusive des Nachweises dafür.
	Die Wartung des Gerätes können Sie vom Wagner-Service durchführen lassen. Mit Servicevertrag und/oder Wartungspaketen können Sie günstige Konditionen vereinbaren.

Mindestprüfungen vor jeder Inbetriebnahme

1. Hochdruckschlauch, Spritzpistole mit Drehgelenk und Geräteanschlussleitung mit Stecker auf Beschädigung prüfen.
2. Ablesbarkeit des Manometers prüfen.

Prüfungen in regelmäßigen Abständen

1. Einlass-, Auslass- und Entlastungsventil auf Verschleiß prüfen, reinigen und Verschleißteile auswechseln.
2. Filtereinsätze (Spritzpistole, Ansaugsystem) reinigen gegebenenfalls ersetzen.

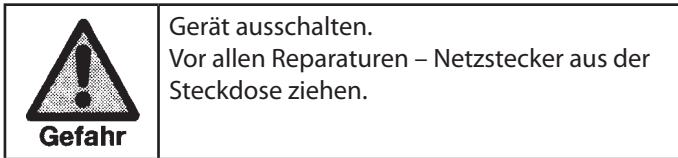
9.2 HOCHDRUCKSCHLAUCH

Hochdruckschlauch optisch auf eventuell vorhandene Einschnitte oder Ausbeulungen, insbesondere am Übergang in die Armatur, prüfen. Überwurfmuttern müssen sich frei drehen lassen. Die Leitfähigkeit von kleiner 1 Mega Ohm muss über der gesamten Länge vorhanden sein.

	Alle elektrischen Prüfungen vom Wagner-Service durchführen lassen.
Achtung	

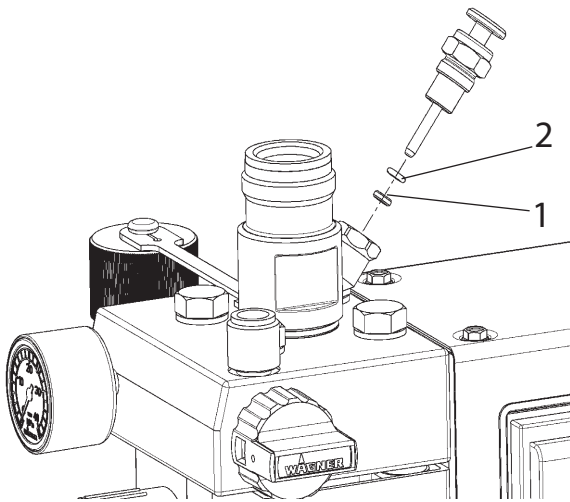
	Bei alten Hochdruckschläuchen steigt das Risiko von Beschädigungen. Wagner empfiehlt den Hochdruckschlauch nach 6 Jahren auszutauschen.
--	---

10 REPARATUREN AM GERÄT



10.1 EINLASSVENTILDRÜCKER

1. Einlassventildrücker mit Schlüssel (17mm) herausschrauben.
2. Abstreifer (1) und O-Ring (2) austauschen.

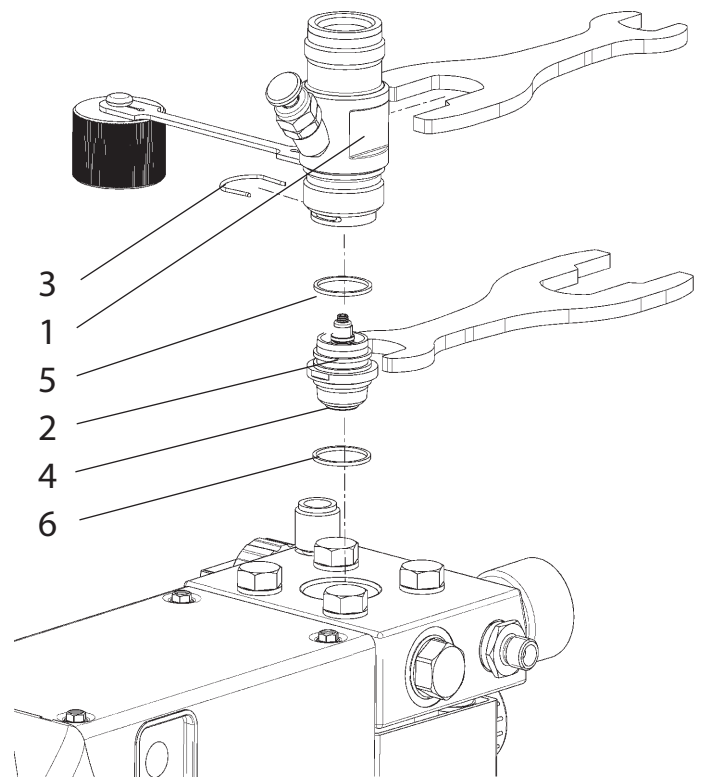


10.2 EINLASSVENTIL

1. Beiliegenden Schlüssel (30mm) am Drückergehäuse (1) ansetzen.
2. Mit leichten Hammerschlägen auf das Schlüsselende das Drückergehäuse (1) lösen.
3. Drückergehäuse mit Einlassventil (2) aus der Farbstufe herausschrauben.
4. Spange (3) mit beiliegendem Schraubendreher abziehen.
5. Beiliegenden Schlüssel (30mm) am Einlassventil (2) ansetzen. Unter Drehen Einlassventil vorsichtig herausziehen.
6. Ventilsitz (4) mit Reinigungsmittel und Pinsel reinigen (darauf achten, dass keine Pinselhaare zurückbleiben).
7. Dichtungen (5, 6) reinigen und auf Beschädigungen prüfen, eventuell austauschen.
8. Alle Ventiltteile auf Beschädigung kontrollieren. Bei sichtbarem Verschleiß Einlassventil austauschen.

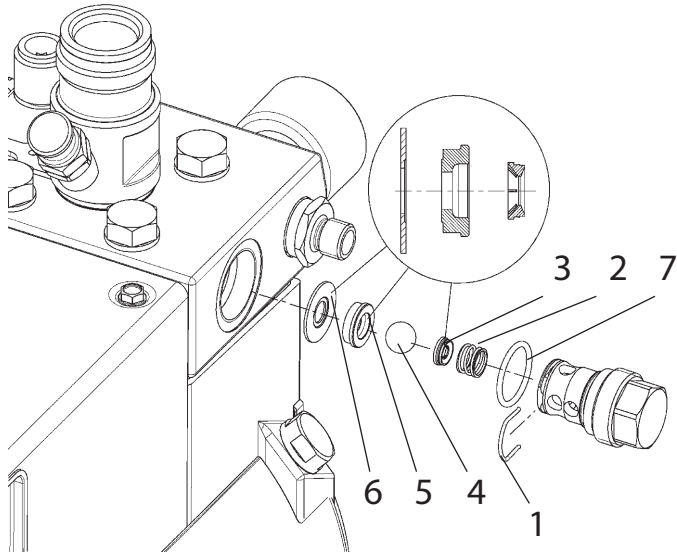
Montage

1. Einlassventil (2) in das Drückergehäuse (1) einsetzen und mit Spange (3) sichern. Darauf achten, dass (schwarze) Dichtung (5) im Drückergehäuse montiert ist.
2. Einheit aus Drückergehäuse und Einlassventil in die Farbstufe einschrauben. Die gleiche (schwarze) Dichtung (6) muss in der Farbstufe montiert sein.
3. Drückergehäuse mit Schlüssel (30mm) anziehen und mit drei leichten Hammerschlägen auf das Schlüsselende festziehen (entspricht ca. 90 Nm Anzugsmoment).



10.3 AUSLASSVENTIL

1. Auslassventil mit Schlüssel (22mm) aus der Farbstufe herausschrauben.
2. Vorsichtig Spange (1) mit beiliegendem Schraubendreher abziehen, Druckfeder (2) drückt Kugel (4) und Ventilsitz (5) heraus.
3. Einzelteile reinigen oder austauschen.
4. O-Ring (7) auf Beschädigung prüfen.
5. Auf Einbaulage achten bei Montage von Federstützring (3) (wird in Druckfeder (2) eingeklipst), Auslass-Ventilsitz (5) und Dichtring (6), -> siehe Abbildung



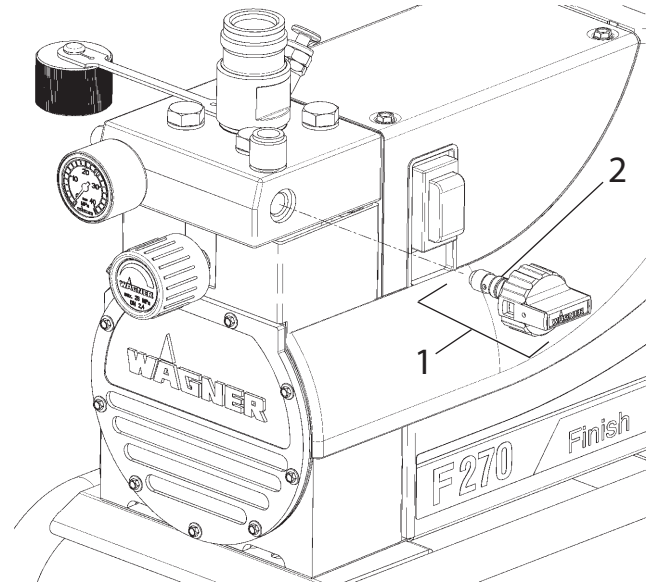
10.4 DRUCKREGELVENTIL



Druckregelventil (1) nur vom Kundendienst austauschen lassen.
Der max. Betriebsdruck ist vom Kundendienst neu einzustellen.

10.5 ENTLASTUNGSVENTIL

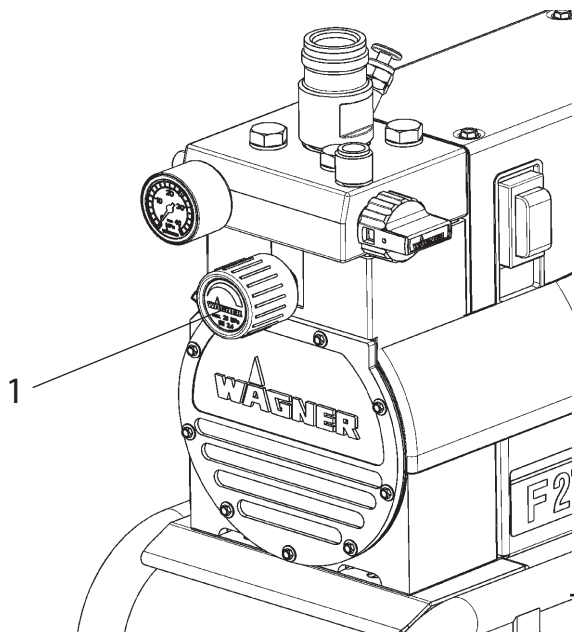
Defektes Entlastungsventil (1) nur als Einheit ersetzen.
Nur O-Ring (2) als Einzelteil austauschbar



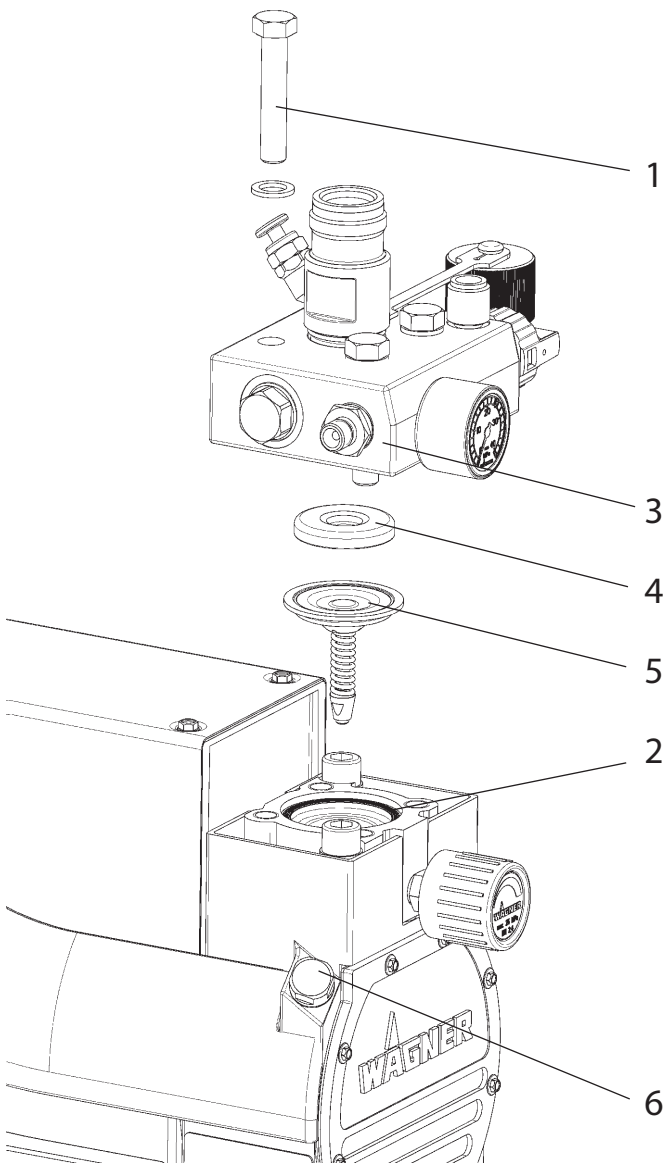
10.6 MEMBRANE AUSTAUSCHEN



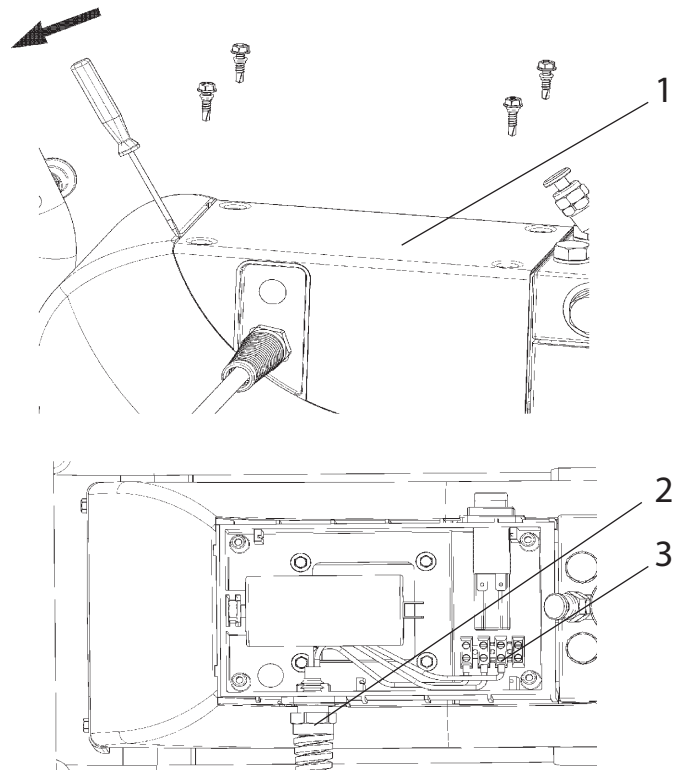
Gerät ausschalten.
Vor allen Reparaturen – Netzstecker aus der Steckdose ziehen.



1. Drückergehäuse mit Einlassventil aus der Farbstufe schrauben, siehe unter 10.2 Einlassventil, Punkt 1 bis 3. (Demontage der Sechskantschrauben wird so erleichtert)
2. Druckregelventil, Drehknopf vollständig zurückdrehen (Linksdrehung). (Hinweis: Bei noch warmem Gerät die Ölverschlusschraube (6) kurz zum Druckausgleich öffnen und wieder schließen)
3. Sechskantschrauben (Pos.1) mit Schlüssel (19 mm) aus dem Druckeinsatz (2) schrauben.
4. Farbstufe (3) abnehmen.
5. Einlage (4) und Membrane (5) entfernen.
6. Die Membrane nur einmal einsetzen. Membrane sollte nach der Demontage immer ausgetauscht werden.



1. Abdeckung (1) demontieren. (eventuell leicht mit einem Schraubendreher Abdeckung herausheben)
2. Kabelverschraubung (2) lösen.
3. Litzen in der Netzanschlussklemme (3) lösen.
4. Geräteanschlussleitung austauschen.
(Nur eine zugelassene Netzleitung der Bezeichnung H07-RNF mit spritzwasserdichtem Stecker darf verwendet werden)
5. Grün/gelbe Litze an Anschluss PE montieren
6. Abdeckung wieder mit Erdungsstecker verbinden und sorgfältig montieren (Achtung! kein Kabel einklemmen!).



Vor der Montage der neuen Membrane, die Einlage sowie gerillte Fläche am Druckeinsatz (2) und der Farbstufe (3) reinigen und eventuell vorhandenes Öl abwischen.

Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge

1. Zuerst alle Sechskantschrauben (1) über Kreuz mit 30 Nm dann über Kreuz mit 70 Nm anziehen.
2. Vor der Inbetriebnahme das Druckregelventil in geöffneter Stellung etwa 2 min bei laufendem Motor belassen (Entlüftung des Gerätes), erst dann schließen, bis das Geräusch des Einlassventils zu hören ist.

10.7 GERÄTEANSCHLUSSLEITUNG AUSTAUSCHEN



Gerät ausschalten.
Vor allen Reparaturen – Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

10.8 TYPISCHE VERSCHLEISSTEILE

Trotz Verwendung hochwertiger Materialien ist durch die stark abrasive Wirkung der Farben mit Verschleiß an folgenden Teilen zu rechnen:

Einlassventil (Ersatzteil Bestell-Nr: 0344700)

Austausch siehe Punkt 10.2

(Ausfall bemerkbar durch Leistungsverlust und/oder schlechtes bzw. kein Ansaugen - eine gründliche Reinigung kann auch schon zu einer Verbesserung führen)

Auslassventil (Ersatzteil Bestell-Nr: 0341702)

Austausch siehe Punkt 10.3

(Ausfall bemerkbar durch Leistungsverlust und/oder schlechtes Ansaugen) Das Auslassventil hält erfahrungsgemäß deutlich länger als das Einlassventil. Eventuell ist hier eine gründliche Reinigung hilfreich.

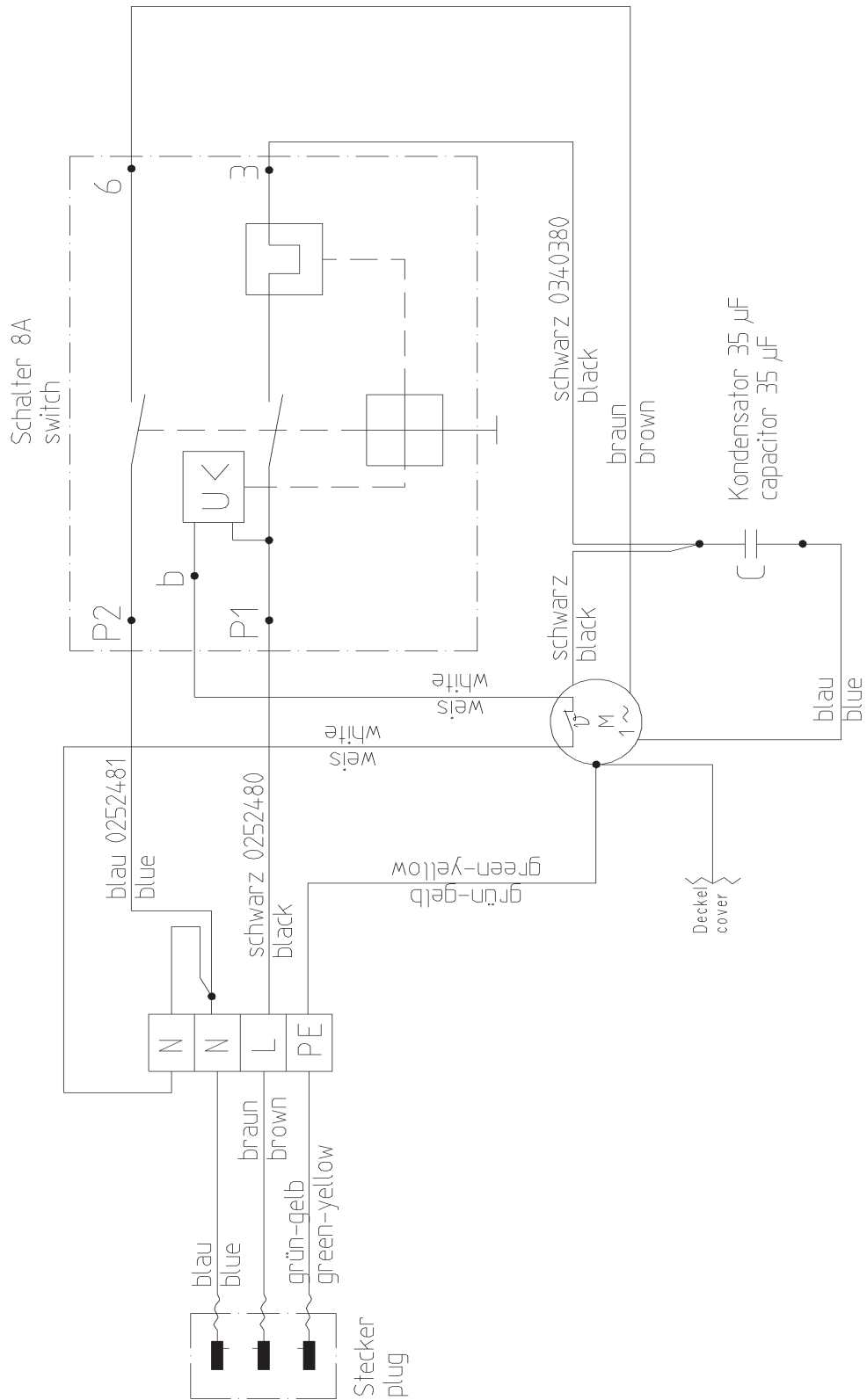
Entlastungsventil (Ersatzteil Bestell-Nr: 0168 248)

Austausch siehe Punkt 10.5

(Ausfall ist bemerkbar durch Leistungsverlust und am Rücklaufschlauch kommt Material trotz Spritzstellung)

Dies ist ein relativ seltenes Verschleißteil.

10.9 SCHALTPLAN

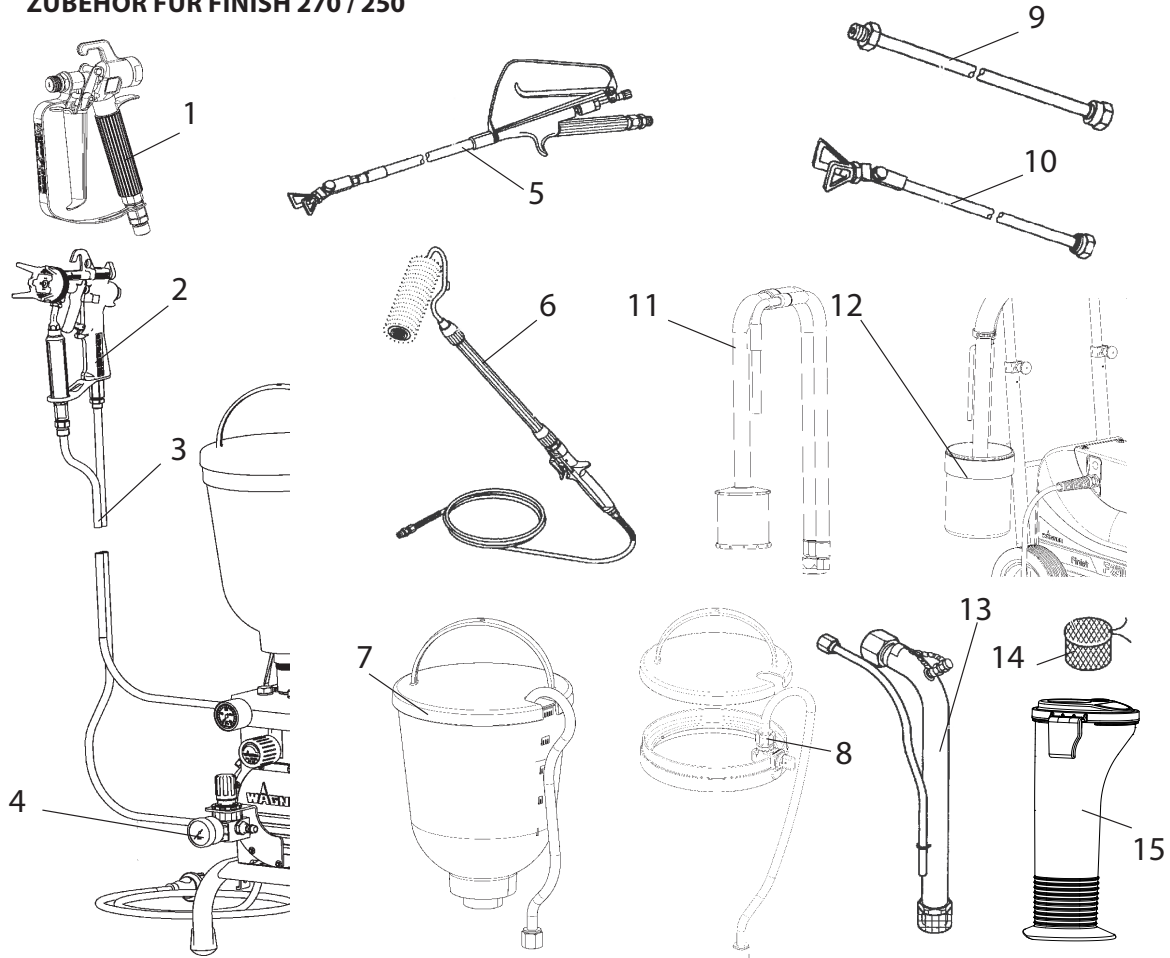


10.10 HILFE BEI STÖRUNGEN

ART DER STÖRUNG	WAS NOCH?	MÖGLICHE URSACHE	MASSNAHMEN ZUR BEHEBUNG DER STÖRUNG
Gerät läuft nicht an	Motorschutzschalter lässt sich nicht einschalten	Keine Spannung vorhanden	Spannungsversorgung prüfen
		Gerätesicherung hat angesprochen	Motor abkühlen lassen
Gerät saugt nicht an	Luftblasen treten aus dem Rücklaufschlauch aus	Gerät saugt Nebenluft	Kontrollieren Sie: Ansaugsystem fest angezogen? Reinigungsstutzen am starren Ansaugrohr dicht verschraubt? Einlassventildrücken undicht? -> Abstreifer und O-Ring tauschen (-> siehe Pkt.10.1)
	Keine Luftblasen treten am Rücklaufschlauch aus	Einlassventil verklebt	Drücken Sie den Einlassventildrücken mehrmals von Hand bis zum Anschlag
		Einlass- Auslassventil verschmutzt/ Fremdkörper (z.B. Faden) eingesogen / verschlissen	Demontieren Sie die Ventile und reinigen Sie sie (-> siehe Pkt.10.2/10.3) / verschlissenen Teile ersetzen
		Druckregelventil ganz zurückgedreht	Drehen Sie das Druckregelventil bis zum Anschlag nach rechts.
Gerät erzeugt keinen Druck	Gerät hat angesaugt	Luft im Ölkreislauf	Ölkreislauf im Gerät entlüften, dazu Druckregelventil ganz nach links drehen (bis zum Überdrehen) und ca. 2-3 min laufen lassen, danach Druckregelventil nach rechts drehen und Spritzdruck einstellen (Vorgang evtl. mehrmals wiederholen). Vorgang wird bei vertikaler Geräteaufstellung begünstigt.
	Gerät ist auf Druck gekommen, jedoch beim Spritzen bricht der Druck auch am Manometer zusammen	Ansaugfilter verstopft	Kontrollieren Sie den Ansaugfilter / evtl. reinigen / ersetzen
		Farbe in diesem Zustand nicht verarbeitbar, die Farbe verklebt durch ihre Eigenschaften die Ventile (Einlassventil) und die Förderleistung ist zu gering	Farbe verdünnen
	Gerät ist auf Druck gekommen, jedoch beim Spritzen bricht der Spritzstrahl zusammen, Manometer zeigt dennoch hohen Druck an	verstopfte Filter lassen zu wenig Farbe durch	(Hochdruckfilter wenn vorhanden), Pistolenfilter kontrollieren / reinigen
		Düse verstopft	Düse reinigen
	Gerät erzeugt nicht den max. möglichen Druck, am Rücklaufschlauch tritt trotz Spritzstellung Farbe aus	Entlastungsventil defekt	Entlastungsventil reinigen bzw. austauschen (-> siehe Pkt. 10.5)

11 ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR

11.1 ZUBEHÖR FÜR FINISH 270 / 250



Zubehör:

POS.	BENENNUNG	BESTELL-NR.
1	Spritzpistole AG-14 (Edelstahlausführung) Spritzpistole AG-08 (Aluminiumausführung)	0502 166 0296 388
2	AirCoat Spritzpistole AC 4600 (blau)	0394 156
3	Doppelschlauch HD-Schlauch DN-3; 7,5m	9984 564 9984 583
4	AirCoat-Regler Anbausatz	0252 910
5	Auslegerpistole Länge 120 cm; G-Gewinde 7/8" Länge 120 cm; F-Gewinde 11/16" Länge 200 cm; G-Gewinde 7/8" Länge 200 cm; F-Gewinde 11/16"	0296 441 0296 443 0296 442 0296 444
6	Inline Roller	0345 010
7	Oberbehälter 5l	0341 265
8	Oberbehälterreiniger TopClean	0340 930

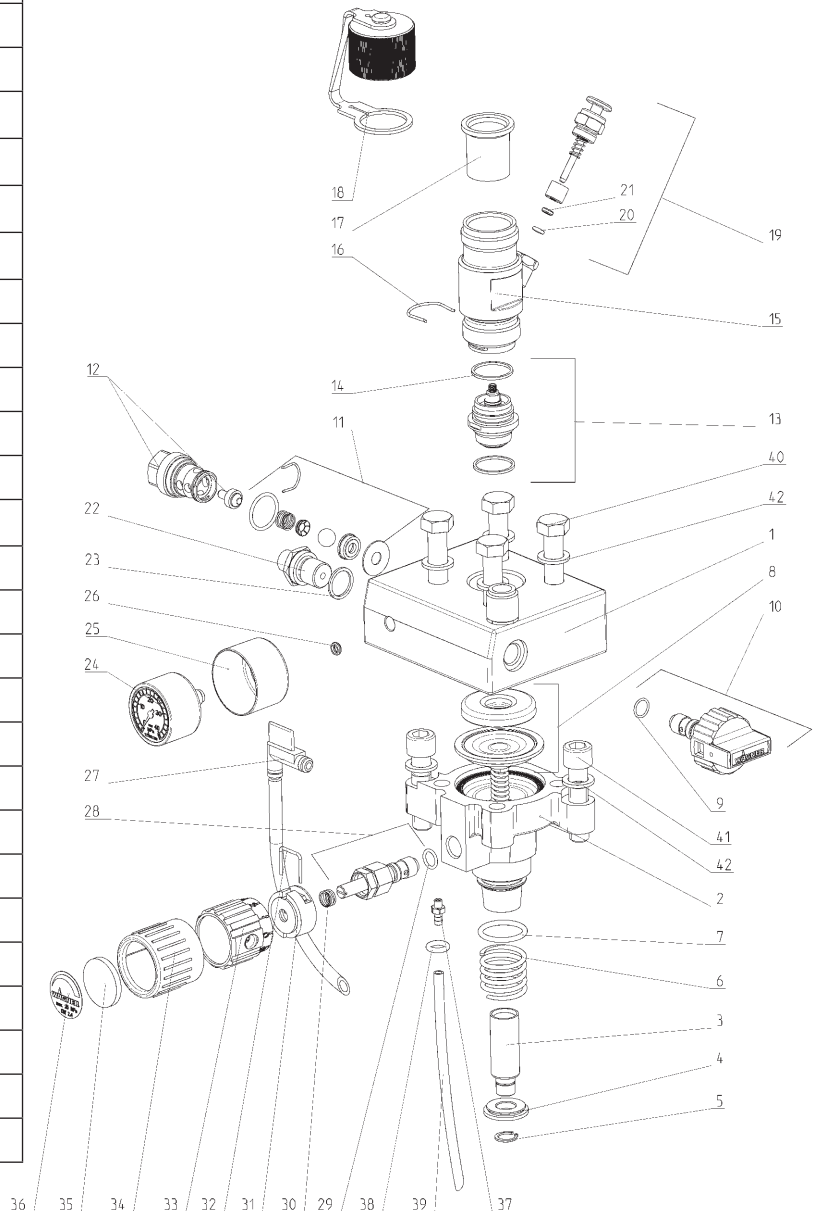
POS.	BENENNUNG	BESTELL-NR.
9	Düsenverlängerung Länge 15 cm Länge 30 cm Länge 45 cm Länge 60 cm	0556 051 0556 052 0556 053 0556 054
10	Düsenverlängerung mit Schwenkbarem Kniegelenk Länge 100 cm Länge 200 cm Länge 300 cm	0096 015 0096 016 0096 017
11	Ansaugsystem (flexibel) für Dispersionen	0034 630
12	Reinigungsbehälter mit Halter (nur für F250)	0055 553 0252 264
13	Ansaugsystem (starr) für Dispersionen	0341 264
14	Filterbeutel, Maschenweite 0,3 mm	0097 531
15	PumpRunner (nur für F270)	2306 987

11.2 ERSATZTEILLISTE PUMPENKOPF

POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
1	0252 290	Farbstufe
2	0252 442	Druckeinsatz D18 (Finish 270)
2	0252 443	Druckeinsatz D16,5 (Finish 250)
3	0252 440	Kolben D18 (Finish 270)
3	0252 441	Kolben D16,5 (Finish 250)
4	0187 308	Federteller
5	9922 516	Sicherungsring 12x1
6	0005 311	Druckfeder
7	3050 916	O-Ring 25x3
8	0252 289	Membrane mit Einlage
9	9971 395	O-Ring 10x1,25
10	0169 248	Entlastungsventil (Pos. 9,10)
11	0341 702	Auslassventil, Service Set
12	0252 469	Auslassventilgehäuse
	0252 470	Anschlag (zu Pos.12 mitbestellen)
13	0344 700	Einlassventil
14	0341 331	Dichtring (2x)
15	0252 279	Einlassventildrückergehäuse
16	0341 336	Spange
17	0340 339	Einlauf
18	9990 865	Staubschutzkappe M36x2
19	0341 241	Einlassventildrücker (Pos.19, 20, 21)
20	0341 316	Abstreifer
21	9971 486	O-Ring 4x2 (FFPM)
22	0047 432	Doppelnippel 1/4" NPS/M16x1,5
23	9970103	Dichtring
24	0252 475	Manometer
25	0252 478	Tülle
26	9970 218	Dichtring
27	0252 295	Saugleitung
28	0252 294	Reguliereinheit (Pos. 28, 29)*
29	9971 365	O-Ring 9,25x1,78*
30	0010 861	Druckfeder*
31	0010 859	Anschlaghülse*
32	0010 858	Klammer*
33	0158 250	Druckregulierknopf*

34	9951 072	Kappe
35	0252 493	Plakette
36	0158 383	Schild Wagner
37	9993 105	Schlauchtülle M5
38	3051 678	O-Ring 9x3
39	0252 316	Rücklaufleitung
40	9900 217	Sechskantschraube M12x90 (4)
41	9906 035	Zylinderschraube M12x50 (2)
42	9920 204	Scheibe 13 (6)

* bei Austausch ist der Betriebsdruck vom Kundendienst neu einzustellen

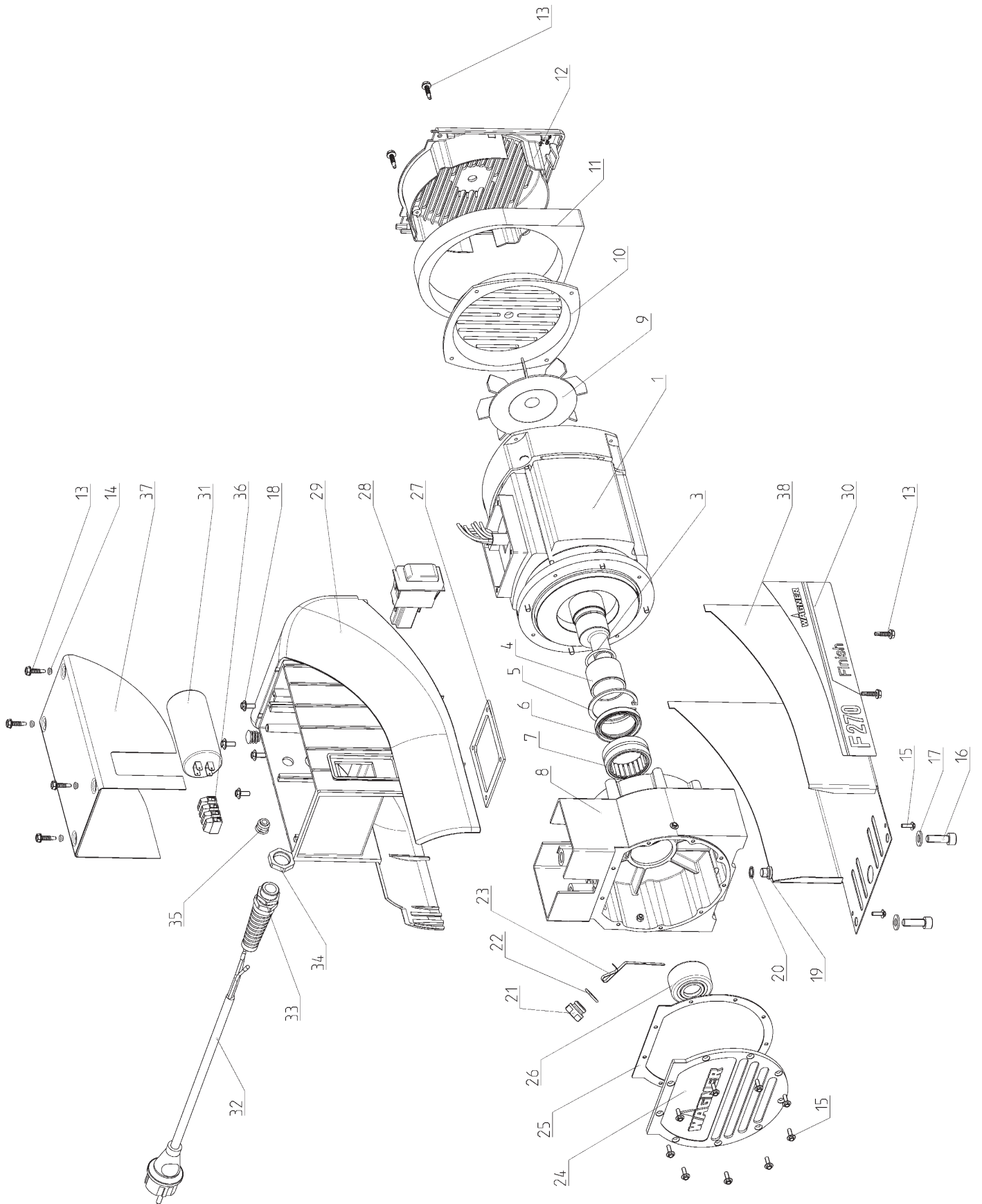


Ersatzteilbild Pumpenkopf

11.3 ERSATZTEILLISTE PUMPEN-AGGREGAT

POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
1	0252 280	Motor kpl. (Pos. 1 bis 10)
3	3057 379	O-Ring 30x2,5
4	0252 429	Innenring
5	9922 603	Sicherungsring 52x2
6	0252 428	Wellendichtring
7	0252 430	Nadellager
8	0252 450	Gehäuse
9	0252 432	Lüfterrad
10	0252 433	Lüfterhaube
11	0340 354	Formschaumdichtung
12	0252 435	Lüftergitter
13	9903 348	Sechskant-Bohrschraube (8)
14	9971 536	Dichtscheibe (4)
15	9900 248	Skt.-Schraube m. Bund M4x12 (13)
16	9900 313	Zylinderschraube M8x25 (2)
17	9920 102	Scheibe 8,4 (2)
18	9900 249	Skt.-Schraube m. Bund M5x12 (4)
19	9904 306	Verschlusschraube
20	9970 127	Dichtring
21	0252 453	Ölverschluss-Schraube
22	9971 146	O-Ring
23	0252 452	Ölmess-Stab
24	0252 351	Frontdeckel
25	0252 305	Dichtung
26	9960 429	Stützrolle
27	0252 394	Dichtung
28	9953 696	Motorschutzschalter
29	0252 434	Klemmkasten
30	0252 500	Typenschild F270 (links)
	0252 501	Typenschild F270 (rechts)
	0252 502	Typenschild F250 (links)
	0252 503	Typenschild F250 (rechts)
31	9952 876	Kondensator 35µF
32	0252 485	Geräteanschlussleitung H07RN-F3G1,5 4m lang
33	9952 685	Kabelverschraubung M20x1,5
34	9952 686	Sechskantmutter M20x1,5

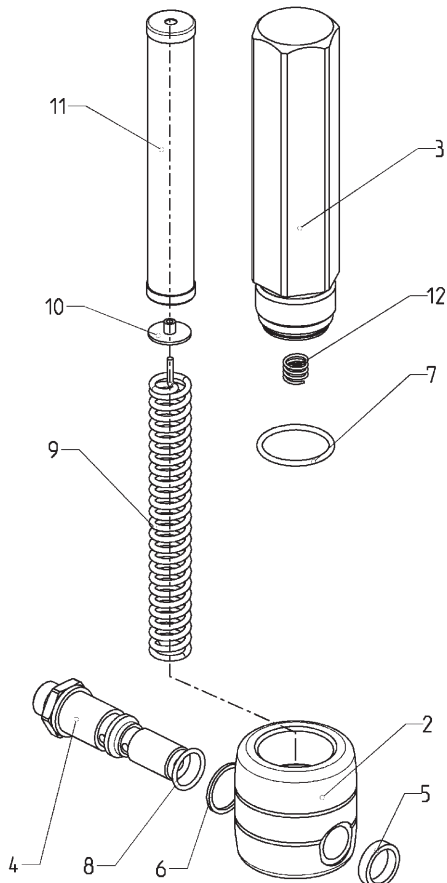
35	9990 571	Abdeckung (2)
36	9950 244	Klemmleiste
37	0252 293	Abdeckung
38	0252 436	Grundblech



Ersatzteilbild Pumpenaggregat

11.4 ERSATZTEILLISTE HOCHDRUCKFILTER (ZUBEHÖR)

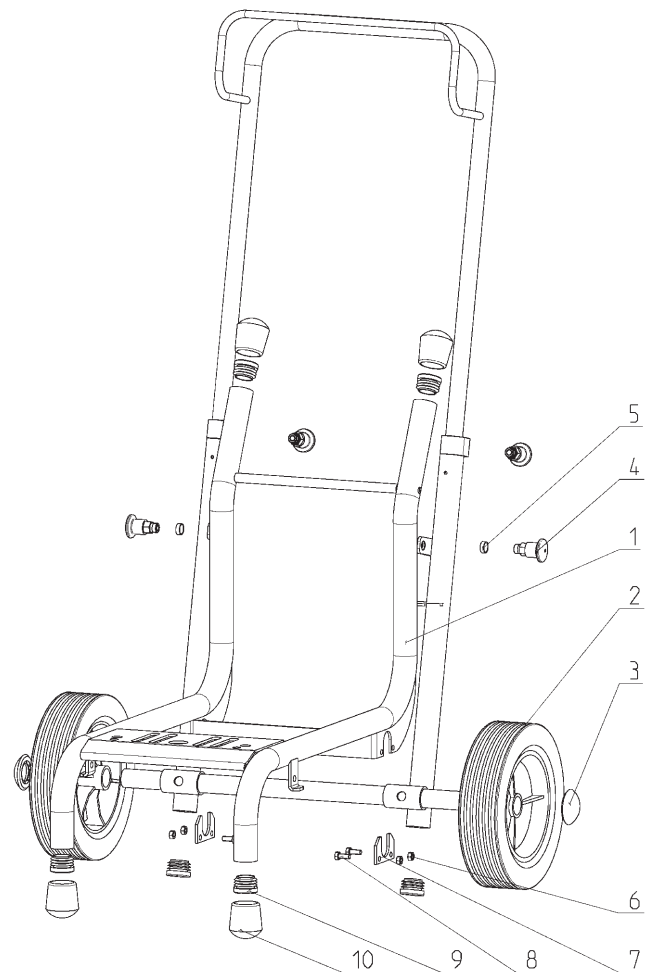
POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
1	0097 123	Hochdruckfilter HF- 01 kpl.
2	0097 301	Filterblock
3	0097 302	Filtergehäuse
4	0097 306	Hohlschraube
5	0097 304	Dichtring
6	9970 110	Dichtring
7	9974 027	O-Ring 30x2 (PTFE)
8	9971 401	O-Ring 16x2 (PTFE)
9	0508 749	Stützfeder
10	0508 603	Stützscheibe
11	0508 748	Filtereinsatz 60 Maschen
	0508 450	Optional: Filtereinsatz 100 Maschen
	0508 449	Filtereinsatz 30 Maschen
12	9994 245	Druckfeder



Ersatzteilbild Hochdruckfilter

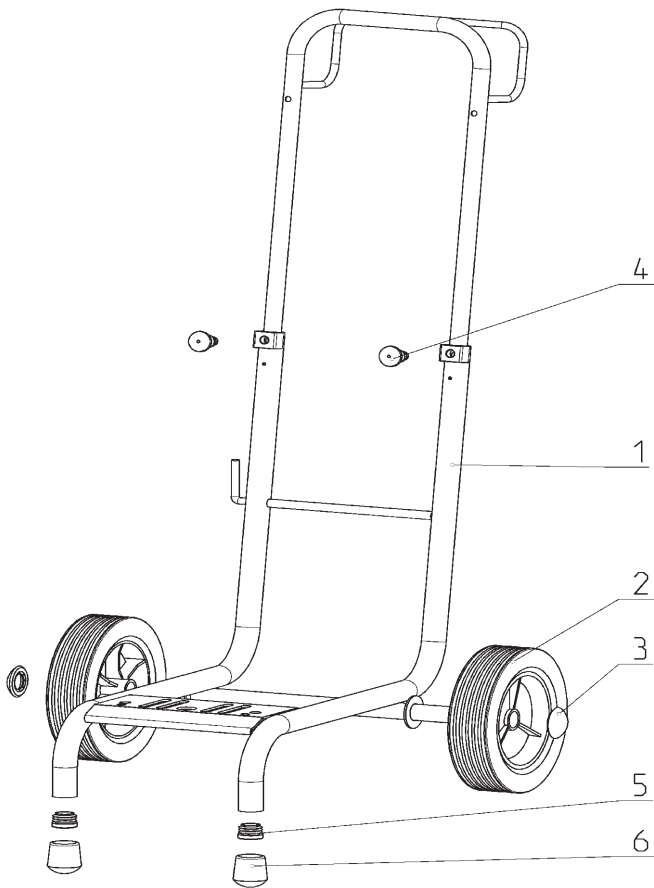
11.5 ERSATZTEILLISTE WAGEN

POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
1	0252 291	Wagen kpl. (für F-270)
2	9994 961	Rad (2)
3	9994 950	Radkappe (2)
4	0252 455	Miniraster (4)
5	0252 454	Distanzring (2)
6	9910 106	Sechskantmutter M5 (4)
7	0252 464	Schloss (2)
8	9900 142	Sechskantschraube M5x12 (4)
9	9990 861	Lamellenstopfen (6)
10	9990 866	Gummikappe (4)



Ersatzteilbild Wagen F-270

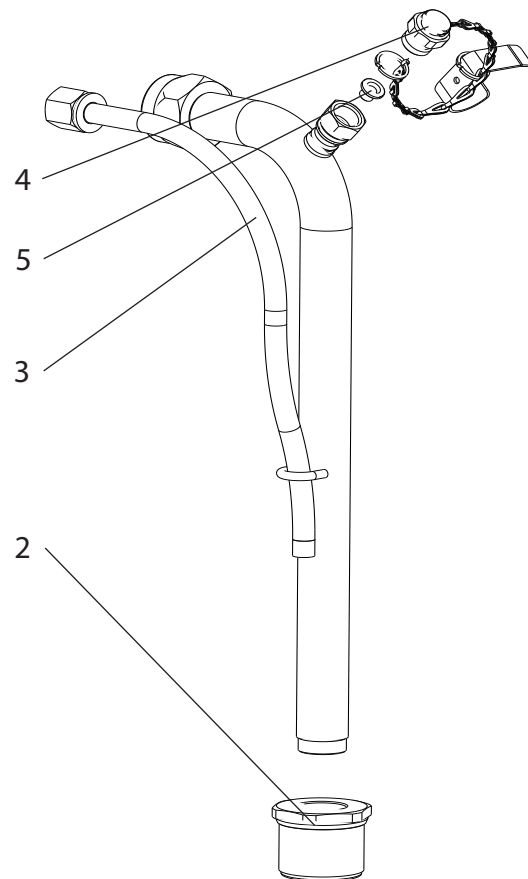
POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
1	0252 292	Wagen kpl. (für F-250)
2	9994 961	Rad (2)
3	9994 950	Radkappe (2)
4	0252 455	Miniraster (4)
5	9990 861	Lamellenstopfen (2)
6	9990 866	Gummikappe (2)



Ersatzteilbild Wagen F-250

11.6 ERSATZTEILLISTE ANSAUGSYSTEM

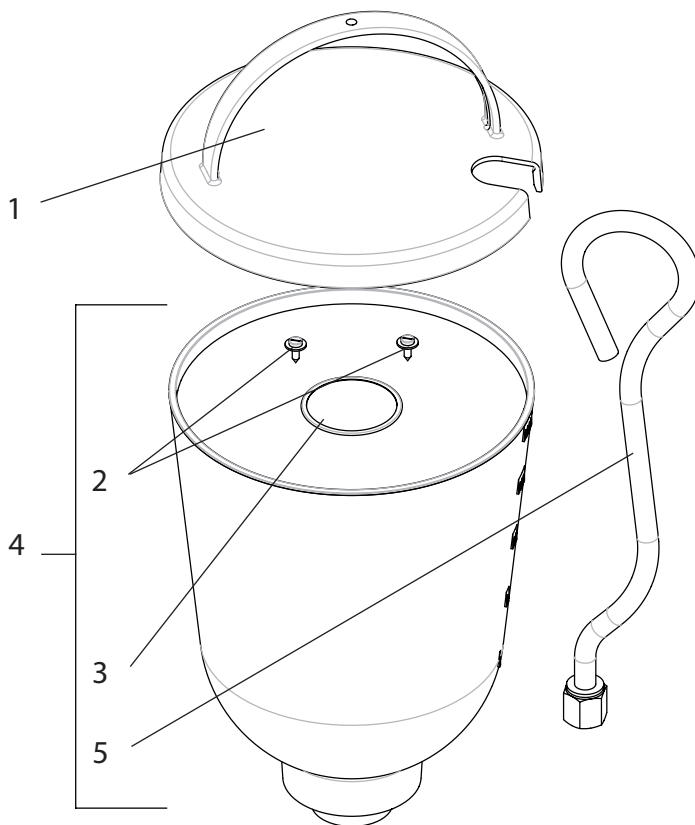
POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
1	0341 264	Ansaugsystem kpl.
2	0344 341	Filter, Maschenweite 1 mm
	0250 245	Optional: Filter, Maschenweite 0,8 mm
3	0341 275	Rücklaufrohr
4	0341 260	Verschlussmutter mit Kette und Klammer
5	0341 367	Dichtung



Ersatzteilbild Ansaugsystem

11.7 ERSATZTEILLISTE OBERBEHÄLTER

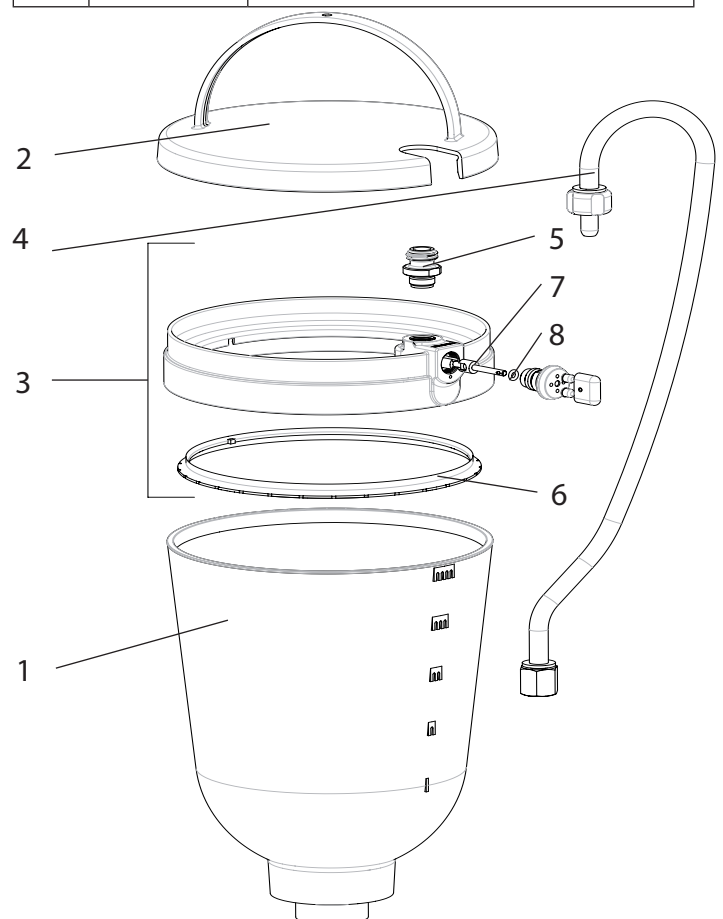
POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
-	0341 265	Oberbehälter 5l, kpl.
1	0340 901	Deckel
2	0037 607	Filterscheibe, Maschenweite 0,8 mm
	0003 756	Optional: Filterscheibe, Maschenweite 0,4 mm
3	9902 306	Kombi-Blechschraube 3,9x13 (2)
4	0340 904	Oberbehälter
5	0340 908	Rücklaufrohr



Ersatzteilbild Oberbehälter

11.8 ERSATZTEILLISTE OBERBEHÄLTER MIT TOPCLEAN

POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
-	0341 268	Oberbehälter mit TopClean, kpl.
1	0340 904	Oberbehälter 5l (Filterscheibe... siehe 11.7)
2	0340 901	Deckel
3	0340 271	Reinigerring TopClean, kpl.
4	0340 270	Rücklaufrohr
5	0340 499	Verschraubung
6	0340 466	Verteilerring
7	0340 500	Drehschieber
8	9971 486	O-Ring 4x2 (FFPM)



Ersatzteilbild Oberbehälter mit TopClean

SERVICENETZ IN DEUTSCHLAND
Berlin

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Flottenstraße 28–42
13407 Berlin
Tel. 0 30/ 41 10 93 86
Telefax 0 30 / 41 10 93 87

Grünstadt

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Dieselstraße 1
67269 Grünstadt
Tel. 0 63 59/ 87 27 55 0
Telefax 0 63 59/ 80 74 80

Ratingen

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Siemensstraße 6-10
40885 Ratingen
Tel. 0 21 02 / 3 10 37
Telefax 0 21 02 / 3 43 95

Heidersdorf in Sachsen

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Olbernhauer Straße 11
09526 Heidersdorf
Tel. 03 73 61 / 1 57 07
Telefax 03 73 61 / 1 57 08

Stuttgart

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
In der Steige 6/1
72564 Neckartenzlingen
Tel. 0 71 27 / 30 74
Telefax 0 71 27 / 30 75

München

Jahnke GmbH
Hochstraße 7
82024 Taufkirchen
Tel. 0 89 / 6 14 00 22
Telefax 0 89 / 6 14 04 33
email: info@airless.de
www.airless.de

Nürnberg

Grimmer GmbH
Starenweg 28
91126 Schwabach
Tel. 0 91 22 / 7 94 73
Telefax 0 91 22 / 7 94 75 0
email: info@grimmer-sc.de
www.grimmer-sc.de

Markdorf – Zentrale

J. WAGNER GmbH
Otto-Lilienthal-Straße 18
88677 Markdorf
Postfach 11 20
88669 Markdorf
Tel. 0 75 44 / 505-0
Telefax 0 75 44 / 505-1200
www.wagner-group.com

Kundenzentrum

Tel. 0 75 44 / 505-1664
Telefax 0 75 44 / 505-1155
email: kundenzentrum@wagner-group.com

Technischer Service

Tel. 0180 5 59 24 637
(14 Cent/Minute aus dem deutschen
Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min)

PRÜFUNG DES GERÄTES

Aus Gründen der Sicherheit empfehlen wir das Gerät bei Bedarf, jedoch mindestens alle 12 Monate, durch Sachkundige daraufhin zu prüfen, ob ein sicherer Betrieb weiterhin gewährleistet ist.

Bei stillgelegten Geräten kann die Prüfung bis zur nächsten Inbetriebnahme hinausgeschoben werden.

Zusätzlich sind auch alle (eventuell abweichende) nationalen Prüfungs- und Wartungsvorschriften zu beachten.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Kundendienststellen der Firma Wagner.

WICHTIGER HINWEIS ZUR PRODUKTHAFTUNG

Nach dem seit 01.10.1990 geltenden Produkthaftungsgesetz haftet der Hersteller für sein Produkt bei Produktfehlern uneingeschränkt nur dann, wenn alle Teile vom Hersteller stammen oder von diesem freigegeben wurden, die Geräte sachgemäß montiert und betrieben werden. Bei Verwendung von fremdem Zubehör und Ersatzteilen kann die Haftung ganz oder teilweise entfallen, wenn die Verwendung des fremden Zubehörs oder der fremden Ersatzteile zu einem Produktfehler führt. In extremen Fällen kann von den zuständigen Behörden (Berufsgenossenschaft und Gewerbeaufsichtsamt) der Gebrauch des gesamten Geräts untersagt werden.

Mit original WAGNER Zubehör und Ersatzteilen haben Sie die Gewähr, dass alle Sicherheitsvorschriften erfüllt sind.

ENTSORGUNGSHINWEIS

Gemäß der europäischen Richtlinie 2002/96/EG zur Entsorgung von Elektro- Altgeräten, und deren Umsetzung in nationales Recht, ist dieses Produkt nicht über den Hausmüll zu entsorgen, sondern muss der umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden!



Ihr Wagner - Altgerät wird von uns, bzw. unseren Handelsvertretungen zurückgenommen und für Sie umweltgerecht entsorgt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen unserer Service-Stützpunkte, bzw. Handelsvertretungen oder direkt an uns.

GARANTIEERKLÄRUNG

(Stand 01.02.2009)

1. Garantieumfang

Alle Wagner Profi-Farbauftragsgeräte (im folgenden Produkte genannt) werden sorgfältig geprüft, getestet und unterliegen den strengen Kontrollen der Wagner Qualitätssicherung. Wagner gibt daher ausschließlich dem gewerblichen oder beruflichen Verwender, der das Produkt im autorisierten Fachhandel erworben hat (im folgenden „Kunde“ genannt), eine erweiterte Garantie für die im Internet unter www.wagner-group.com/profi-guarantee aufgeführten Produkte.

Die Mängelhaftungsansprüche des Käufers aus dem Kaufvertrag mit dem Verkäufer sowie gesetzliche Rechte werden durch diese Garantie nicht eingeschränkt.

Wir leisten Garantie in der Form, dass nach unserer Entscheidung das Produkt oder Einzelteile hiervon ausgetauscht oder repariert werden oder das Gerät gegen Erstattung des Kaufpreises zurückgenommen wird. Die Kosten für Material und Arbeitszeit werden von uns getragen. Ersetzte Produkte oder Teile gehen in unser Eigentum über.

2. Garantiezeit und Registrierung

Die Garantiezeit beträgt 36 Monate, bei industriellem Gebrauch oder gleichzusetzender Beanspruchung wie insbesondere Schichtbetrieb oder bei Vermietung 12 Monate.

Für Benzin und Luft betriebene Antriebe gewähren wir ebenso 12 Monate.

Die Garantiezeit beginnt mit dem Tag der Lieferung durch den autorisierten Fachhandel. Maßgebend ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg.

Für alle ab 01.02.2009 beim autorisierten Fachhandel gekauften Produkte verlängert sich die Garantiezeit um 24 Monate, wenn der Käufer diese Geräte innerhalb von 4 Wochen nach dem Tag der Lieferung durch den autorisierten Fachhandel entsprechend den nachfolgenden Bestimmungen registriert.

Die Registrierung erfolgt im Internet unter www.wagner-group.com/profi-guarantee.

Als Bestätigung gilt das Garantiezertifikat, sowie der Original-Kaufbeleg, aus dem das Datum des Kaufes hervorgeht. Eine Registrierung ist nur dann möglich, wenn der Käufer sich mit der Speicherung seiner dort einzugebenden Daten einverstanden erklärt.

Durch Garantieleistungen wird die Garantiefrist für das Produkt weder verlängert noch erneuert.

Nach Ablauf der jeweiligen Garantiezeit können Ansprüche gegen und aus der Garantie nicht mehr geltend gemacht werden.

3. Abwicklung

Zeigen sich innerhalb der Garantiezeit Fehler in Material, Ver-

GARANTIEERKLÄRUNG

arbeitung oder Leistung des Geräts, so sind Garantieansprüche unverzüglich, spätestens jedoch in einer Frist von 2 Wochen geltend zu machen.

Zur Entgegennahme von Garantieansprüchen ist der autorisierte Fachhändler, welcher das Gerät ausgeliefert hat, berechtigt. Die Garantieansprüche können auch bei unseren, in der Bedienungsanleitung genannten, Servicedienststellen geltend gemacht werden. Das Produkt muss zusammen mit dem Original-Kaufbeleg, der die Angabe des Kaufdatums und der Produktbezeichnung enthalten muss, frei eingesandt oder vorgelegt werden. Zur Inanspruchnahme der Garantieverlängerung muss zusätzlich das Garantiezertifikat beigelegt werden.

Die Kosten sowie das Risiko eines Verlustes oder einer Beschädigung des Produkts auf dem Weg zu oder von der Stelle, welche die Garantieansprüche entgegennimmt oder das instandgesetzte Produkt wieder ausliefert, trägt der Kunde.

4. Ausschluss der Garantie

Garantieansprüche können nicht berücksichtigt werden

- für Teile, die einem gebrauchsbedingten oder sonstigen, natürlichen Verschleiß unterliegen, sowie Mängel am Produkt, die auf einen gebrauchsbedingten oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind. Hierzu zählen insbesondere Kabel, Ventile, Packungen, Düsen, Zylinder, Kolben, Medium führende Gehäuseteile, Filter, Schläuche, Dichtungen, Rotoren, Statoren, etc.. Schäden durch Verschleiß werden insbesondere verursacht durch schmirgelnde Beschichtungsstoffe, wie beispielsweise Dispersionen, Putze, Spachtel, Kleber, Glasuren, Quarzgrund.
- bei Fehlern an Geräten, die auf Nichtbeachtung von Bedienungshinweisen, ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Montage, bzw. Inbetriebsetzung durch den Käufer oder durch Dritte, nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch, anomale Umweltbedingungen, ungeeignete Beschichtungsstoffe, chemische, elektrochemische oder elektrische Einflüsse, sachfremde Betriebsbedingungen, Betrieb mit falscher Netzspannung/-Frequenz, Überlastung oder mangelnde Wartung oder Pflege bzw. Reinigung zurückzuführen sind.
- bei Fehlern am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Wagner-Originalteile sind.
- bei Produkten, an denen Veränderungen oder Ergänzungen vorgenommen wurden.
- bei Produkten mit entfernter oder unlesbar gemachter Seriennummer
- bei Produkten, an denen von nicht autorisierten Personen Reparaturversuche durchgeführt wurden.
- bei Produkten mit geringfügigen Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Geräts unerheblich sind.
- bei Produkten, die teilweise oder komplett zerlegt worden sind.

5. Ergänzende Regelungen

Obige Garantien gelten ausschließlich für Produkte, die in der EU, GUS, Australien vom autorisierten Fachhandel gekauft und innerhalb des Bezugslandes verwendet werden.

Ergibt die Prüfung, dass kein Garantiefall vorliegt, so geht die Reparatur zu Lasten des Käufers.

Die vorstehenden Bestimmungen regeln das Rechtsverhältnis zu uns abschließend. Weitergehende Ansprüche, insbesondere für Schäden und Verluste gleich welcher Art, die durch das Produkt oder dessen Gebrauch entstehen, sind außer im Anwendungsbereich des Produkthaftungsgesetzes ausgeschlossen.

Mängelhaftungsansprüche gegen den Fachhändler bleiben unberührt.

Für diese Garantie gilt deutsches Recht Die Vertragssprache ist deutsch. Im Fall, dass die Bedeutung des deutschen und eines ausländischen Textes dieser Garantie voneinander abweichen, ist die Bedeutung des deutschen Textes vorrangig.

J. Wagner GmbH
Division Professional Finishing
Otto Lilienthal Strasse 18
88677 Markdorf
Bundesrepublik Deutschland

Änderungen vorbehalten · Printed in Germany